



NIEDERSÄCHSISCHER BASKETBALLVERBAND E.V.
BERICHTSHEFT 2018
NBV-VERBANDSTAG



Wer das Ziel kennt, kann entscheiden.

Wer entscheidet, findet Ruhe.

Wer Ruhe findet, ist sicher.

Wer sicher ist, kann überlegen.

Wer überlegt, kann verbessern.

Konfuzius, 551 – 479 v. Chr., chin. Philosoph

INHALTSVERZEICHNIS



1. Einladung	
Einladungsschreiben	5
Anfahrtsbeschreibung	6
Tagesordnung	7
Stimmrechte und weitere Hinweise	8
Übersicht der Delegierten der Bezirke	9
2. Bericht des Vorstands	
Vorstand	13
Rechtsausschuss	17
Finanzbericht	18
3. Berichte der Ressorts	
Bildung	33
Integration	35
Jugend	38
Minibasketball	40
Leistungssport	44
Schiedsrichter	47
Sportorganisation	51
Trainer	55
4. Bericht der Geschäftsstelle	
Verwaltung	59
Projektreferent	61
Projektmanager	64
FSJ/BFD	66
5. Anträge	
Anträge an den NBV-Verbandstag	71

Impressum:

Herausgeber: Niedersächsischer Basketballverband e.V.

Redaktion und Gestaltung: Jens Jansen, Thomas Löffler, Dennis Rokitta, Kristin Rokitta

Redaktionsanschrift: Göttinger Chaussee 115, 30549 Hannover



1
EINLADUNG

EINLADUNGSSCHREIBEN ZUM VERBANDSTAG



Niedersächsischer Basketballverband e.V.
Göttinger Chaussee 115
30459 Hannover

Samstag, 30.06.2018
Beginn 11:00 Uhr
Toto-Lotto-Saal in der Akademie des Sports
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

Sehr geehrte Delegierte, liebe Basketballfreunde und Mitstreiter im NBV,

wir laden euch herzlich zum diesjährigen Verbandstag des Niedersächsischen Basketballverbandes ein. Der Verbandstag beginnt um 11:00 Uhr im Toto-Lotto-Saal der Akademie des Sports in den Räumlichkeiten des LandesSportBund Niedersachsen.

Um mit dem Verbandstag pünktlich beginnen zu können, bitten wir euch bis 10:30 Uhr anzureisen, um die nötigen Formalia zu erledigen.

Mit sportlichen Grüßen,

Mayk Taherian

Dr. Sven Ehrich

Wolfgang Thom

Petra Lagerpusch

Präsident

Vizepräsident

Vizepräsident

Vizepräsidentin

(im Original unterschrieben)

Hannover, 03.05.2018

ANFAHRTSBESCHREIBUNG



Ihr gelangt zur Akademie des Sports in Hannover...

... mit der Bahn vom Hauptbahnhof (U-Bahn-Linie 3 & 7 Richtung Wettbergen) bis zur Station Stadionbrücke, ca. 4 Min. Fußweg in Richtung HDI-Arena

... mit der Buslinie 100 direkt vom Kröpcke/Opernplatz bis zur Station „Sporthalle“,

... oder mit dem PKW von allen BAB-Abfahrten Hannover in Richtung Stadtzentrum. In Zentrumsnähe den weißen Schildern „HDI-Arena“, Sportpark folgen.

TAGESORDNUNG



1. Eröffnung, Begrüßung
2. Begrüßung der Ehrengäste und Grußworte
3. Ehrungen
4. Bestimmung eines Versammlungsleiters
5. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Stimmenberechtigung, der Stimmenzahl, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
6. Protokoll des Verbandstages 2017
7. NBV 2020 – Präsentation der Sachstände, Ausblick
8. Berichte des Präsidiums, des Rechtsausschussvorsitzenden und der Kassenprüfer
9. Genehmigung der Jahresrechnung 2017
10. Entlastung des Vorstandes
11. Verabschiedung des Wirtschaftsplanes 2018 (2. Fassung) und 2019 (1. Entwurf)
12. Anträge
13. Terminierung und Bestimmung des Tagungsortes des Verbandstages 2019
14. Verschiedenes

STIMMRECHTE UND WEITERE HINWEISE

AUSZUG AUS DER SATZUNG DES NBV



§ 11 Stimmrecht und Wählbarkeit

- (1) Das Stimmrecht beim Verbandstag üben Delegierte aus, die von den Bezirksfachverbänden zu benennen sind. Das Wahlverfahren legen sie selbst fest.
- (2) Die Zahl der Delegierten der einzelnen Bezirke richtet sich nach der Zahl der ihren Vereinen bis zum 31.12. des Vorjahres durch den DBB zu belastenden Teilnehmersausweise einschließlich der MINI- Teilnehmersausweise. Für jeweils angefangene 350 Teilnehmersausweise ist ein Delegierter zu entsenden.
- (3) Als Delegierte der Bezirke können nur voll geschäftsfähige Personen benannt werden, die einem Mitglied angehören und nicht haupt- oder nebenberuflich beim NBV beschäftigt sind.
- (4) Jeder Delegierte sowie der Präsident hat eine Stimme.
- (5) Die Bezirke haben ihre Delegierten sowie ggf. genügend Ersatzdelegierte spätestens drei Wochen vor dem Verbandstag schriftlich der Geschäftsstelle zu benennen. Ist ein Delegierter verhindert, kann bis vor Beginn der Sitzung hierfür ein nach den Bestimmungen gemäß Absatz 1 benannter Ersatzdelegierter eingesetzt werden.

Es ergeben sich somit zum Verbandstag 2018 folgende **Stimmrechte** und **Delegiertenzahlen**:

Bezirk	TNA	/350	Stimmen
Bz Braunschweig	3.370	9,63	10
Bz Hannover	2.919	8,34	9
Bz Lüneburg	1.535	4,39	5
Bz Weser-Ems	5.785	16,53	17
Präsident			1
SUMME			42

Der Verbandstag wird am 30.06.2018 um 11:00 Uhr beginnen (Anreise der Delegierten bitte bis spätestens 10:30 Uhr, damit vorher sämtliche notwendigen Regularien abgewickelt werden können) und voraussichtlich ca. bis 14:30 Uhr dauern. Das Bilden von Fahrgemeinschaften ist wünschenswert.

ÜBERSICHT DER DELEGIERTEN DER BEZIRKE



Bezirksfachverband Basketball Braunschweig		
Lfd. Nr.	Nachname	Vorname
1	Aderhold	Uwe
2	Arendt	Lennart
3	Israel	Tim
4	Klusmann	Rolf
5	Lücke	Wessel
6	Meininghaus	Christian
7	Neumann	Marcel
8	Ober	Jürgen
9	Pförsch	Heike
10	Zimmermann	Rolf
E1	Hampeis	Rene
E2	Hantelmann	Klaus
E3	Scheede	Andreas

Bezirksfachverband Basketball Hannover		
Lfd. Nr.	Nachname	Vorname
1	Grewe	Torsten
2	Kant	Christian
3	Körner	Stefan
4	Lassel	Heinrich
5	Mießner	Malte
6	Molitor	Jürgen
7	Panganiban	Nestor
8	Remy	Maik
9	Wolff	Christophe

Bezirksfachverband Basketball Lüneburg

Lfd. Nr.	Nachname	Vorname
1	Arendt	Birgit
2	Hallmann	Lasse
3	Jaacks	Fabian
4	Schulze	Uwe
5	Wawersik	Bernhard

Bezirksfachverband Basketball Weser-Ems

Lfd. Nr.	Nachname	Vorname
1	Alms	Svenja
2	Beller	Helmut
3	Deekens	Wim
4	Heeren	Björn
5	Herrmann	Jochen
6	Hinck	Jan-Martin
7	Höncher	Finn
8	Lohmüller	Holger
9	Maronn	Doris
10	Maronn	Horst
11	Mentel	Detlef
12	Meyer	Norbert
13	Pretzer-Kohlhoff	Tomke
14	Scherz	Jörg
15	Thiel	Hans
16	Wilker	Felix
17	Witt	Burkhardt
E1	Bohlen	Andreas
E2	Eiting	Klaus
E3	Nebel	Helga



2

BERICHT DES VORSTANDS



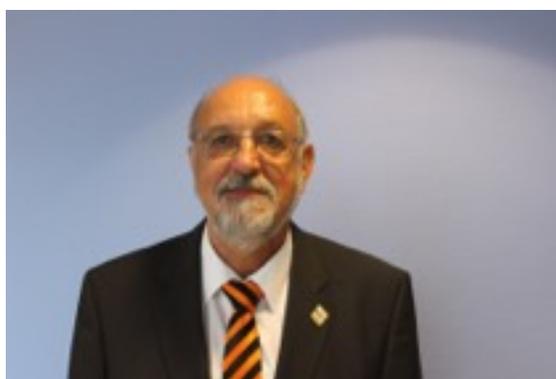
VORSTAND



MAYK TAHERIAN



DR. SVEN EHRICH



WOLFGANG THOM



PETRA LAGERPUSCH

Zum Einstieg möchten wir als 2017 neu zusammengesetzter NBV-Vorstand den beschrittenen Weg und die Ziele in wenigen markigen Worten zusammenfassen: **das Projekt NBV 2020 weiter voranbringen.**

Basis sind dabei die mit den Vereinen im Prozess seit 2012 herausgearbeiteten Handlungsschwerpunkte.

Nach dem plötzlichen Tod von Andreas ging es nach dem Verbandstag 2017 vorrangig darum, den Verband nach außen hin wieder schnell handlungsfähig zu machen. Zunächst wurde mit dem LSB ein Strukturgespräch über die weitere Finanzierung des Leistungssports geführt. Inzwischen hat es drei Sitzungen zu diesem Schwerpunkt gegeben und der NBV hat sich mit seiner Jugendarbeit einen sehr großen Stellenwert erarbeiten können. Die Zusammenarbeit mit dem LSB hat sich weiter manifestiert. Ein Beispiel dafür ist die Einladung und Teilnahme des männlichen 2005er-Kaders bei einem Turnier des FC Barcelona.

Die gute Kooperation mit dem Bundesverband hinsichtlich aller laufenden und zukünftigen Projekte ist hervorzuheben. Der NBV hat sich in den vergangenen Jahren einen sehr guten Stellenwert in Deutschland erarbeiten können.

Die zeitnahe Einbindung des Präsidiums in die Vorbereitungen und Durchführung, der vom Vorstand durchgeführten und geplanten Projekte, wurde auf eine neue Basis gestellt und entscheidend verbessert. Sehr hilfreich ist in allen Ebenen auch die Nutzung der neu geschaffenen EDV-Struktur. Inzwischen wurden alle Arbeitsabläufe in der Geschäftsstelle durchleuchtet und auf den Prüfstand gestellt. Neue Software wurde installiert und ein serverbasiertes Netzwerk eingerichtet. Somit ist sichergestellt, dass zum einen die Daten gesichert werden, und zum anderen die Mitarbeiter pflichtbewusst mit den benötigten Daten arbeiten können.

Im Oktober wurden in Zusammenarbeit mit dem LSB auf einem Symposium mit den Ressortleitern und Mitarbeitern die Zusammenarbeit der einzelnen Gremien auf den Prüfstand gestellt und klare Zuordnungen getroffen. Im Rahmen des Symposiums wurden viele Punkte erarbeitet, um die Verzahnung und das Zusammenspiel der einzelnen Ressorts herauszuarbeiten und Verbesserungen einzuleiten. Alle operativen Aufgaben werden innerhalb der Ressorts eigenständig erledigt. Der Vorstand trifft dazu die notwendigen strategischen Entscheidungen. Im Nachgang zum Symposium wurde ein Ressortleiter-Geschäftsstellen-Workshop durchgeführt und gemeinsame Workflows definiert. Um die Zusammenarbeit des Ressorts Leistungssport mit der Geschäftsstelle zu optimieren, findet hier wöchentlich eine Telefonkonferenz statt. Die Bedeutung des Ressorts Jugend soll innerhalb des NBV einen größeren Stellenwert bekommen. Hier ist der Vorstand im Gespräch mit dem Ressort Jugend, um strukturelle Verbesserungen zu erreichen.

Mit der Aktion „NBV vor Ort“ haben wir in den letzten Wochen und Monaten das bisher Erreichte den Vereinen vorgestellt. Auf einem Flyer wurden die Serviceleistungen des Verbandes zusammengefasst. Besonders durch die treibende Kraft unseres Projektreferenten Danny Traupe ist es gelungen, zusätzliche Mittel des LSB und weiterer Sponsoren in Höhe von 280.000 € für NBV Projekte und Serviceangebote der Vereine und des Verbandes zur Verfügung zu stellen. Wichtige Punkte sind, der durch die Lotto-Sport-Stiftung geförderte Ausbau der „Grundschulliga“ und die Durchführung des Projektes „NBV-Rookie-Trainer“ durch unseren Projektmanager Dennis Rokitta. Mit Dirk Povey konnten wir auch im Bereich Weser-Ems einen weiteren Verantwortungs-

bürgler gewinnen, der besonders im Bereich Integration die Vereinsbetreuung- und beratung weiter ausbaut.

Ein sehr großer Meilenstein ist uns in den letzten Monaten in Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Bremer Basketballverbandes gelungen. Die Bremer Vereine werden ab dem 01. Januar 2019 Mitglieder des NBV werden. Hierzu hat es viele Gespräche und Termine gegeben, um den Weg zu ebnen. Ab dem 01. Juli 2018 werden bereits organisatorische Angelegenheiten wie z. B. die Buchhaltung oder das Meldewesen von unserer Geschäftsstelle übernommen.

Es ist uns gelungen mit unseren Partnern „basketballdirekt“ und „UhlSport“ einen langjährigen Vertrag abzuschließen. Mit dem neuen Vertrag wurde so z. B. für all unsere Mitglieder ein zusätzlicher Rabatt (zusätzlich zu den Rabatten, die größere Vereine aus dem Freiburger Kreis erhalten) in Höhe von 5% ausgehandelt.

Derzeit sind wir in Zusammenarbeit mit dem LSB und DBB mit Hochdruck dabei, die Anforderungen der neuen Datenschutzgrundverordnung in allen Punkten umzusetzen.

NBV 2020

Unter der Leitung von Stefan Körner hat die Projektgruppe 1|4 mehrfach getagt und sich Gedanken über die zukünftige Struktur des Verbandes gemacht. Einen entsprechenden Vorschlag zur notwendigen Änderung der Satzung und Ordnungen wird dem Verbandstag 2019 vorgelegt.

Leistungssport

Wichtiger Punkt und Aushängeschild im NBV ist die Förderung im Leistungssport. So konnten beim Bundesjugendlager 2017 vier Mädchen

und drei Jungen den Sprung in den Sichtungskader des DBB schaffen. Unser 2004er Jahrgang erhielt als Auszeichnung eine Einladung zu einem internationalen Jugendturnier nach Barcelona und konnte dort weitere Erfahrungen sammeln.

Leider ließ sich die anvisierte Schaffung eines Bundesstützpunktes für Jungen im Bereich Oldenburg noch nicht realisieren. Im Bereich Mädchen arbeiten wir daran, zusammen mit dem LSB eine weitere Landestrainerstelle zu schaffen.

In Göttingen erhielt der Landesstützpunkt in dem neu geschaffenen Hallenkomplex auf dem Gelände der alten Godehardhalle ein neues Trainingszentrum. Die Jugendarbeit des SC RASTA Vechta wurde vom LSB ausgezeichnet.

Auf dem nach Quakenbrück vergebenen TOP4 Turnier 2018 der JBBL und NBBL waren zwei NBV-Jungenteams erfolgreich. Die Youngsters der BG Göttingen gewannen die Bronzemedaille in der JBBL und die Young RASTA Dragons können auf die Silbermedaille in der NBBL stolz sein. Am gleichen Wochenende konnte der BBC Osnabrück den Titel eines Deutschen Meisters in der weiblichen U14 erringen.

Eine große Ehre wurde Isaiah Hartenstein (TSV Quakenbrück) zuteil. Er wurde bei der Winnerparty im GOP Varieté Hannover von der Sportjugend Niedersachsen als Niedersachsens Nachwuchssportler des Jahres 2017 ausgezeichnet.

Schiedsrichter

Im Schiedsrichterbereich wurden mit Merlin Herges und Alexander Rogic zwei NBV-Schiedsrichter zur Potential-Referee-Clinic eingeladen. Die Potential-Referee Clinic ist eine gemeinsame

Maßnahme zwischen DBB und easyCredit BBL, um die Nachwuchstalente aus dem Schiedsrichterwesen zu sichten und mit diesen am Finalwochenende der JBBL und NBBL auf höchstem Level arbeiten zu können. Den gleichen Weg der Sichtung und Förderung geht die NBV-Schiedsrichterkommission, die beim Landesjugendtreffen, beim Turnier der Landesauswahlmannschaften in Wolfsburg, beim Landesfinale JtfO und bei den Deutschen Meisterschaften Ü45 Schiedsrichterfördermaßnahmen durchgeführt hat.

Durch die auf dem Bundestag 2017 beschlossene Änderung der DBB-Schiedsrichterordnung wird es zu gravierenden Änderungen in der Grundausbildung neuer Schiedsrichter kommen. Leider sind aus unserer Sicht die Vorgaben und Vorlagen durch den DBB noch nicht in ausreichender Form erfolgt. Die von uns dem DBB gemeldeten Ausbilder haben eine vorläufige Ausbilderlizenz durch unseren Dachverband erhalten. Teilweise haben diese bereits an einer Schulungsmaßnahme des DBB teilgenommen.

Spielbetrieb

Die Organisation des Spielbetriebs wurde wie gewohnt durch Ressortleiter Klaus Eiting mit seinen Spielleitern Detlev Mentel und Rüdiger Powitz sichergestellt. Leider konnte nicht in allen Oberligen die Sollstärke erreicht werden.

Eine Werbung für den Basketball war in diesem Jahr auch das NBV-Pokalfinale, sowohl bei den Damen als auch bei den Herren, das im TSV Lamstedt einen hervorragenden Ausrichter fand und dessen Damenmannschaft aus den Händen des NBV-Präsidenten auch den Siegerpokal in Empfang nehmen konnte. Bei den Herren wurde der Pokal an den Osnabrücker TB übergeben.

Im Spitzenbasketball schaffte das Wolfspack Wolfenbüttel den sportlichen Aufstieg in die 1. Damenbundesliga (DBBL), während bei den Herren der SC RASTA Vechta ebenfalls den Aufstieg in die 1. Bundesliga (easyCredit BBL) schaffte, in der Niedersachsen nun mit vier Vereinen vertreten ist.

Die Bemühungen des NBV, wieder ein Herren-Länderspiel nach Niedersachsen zu holen, waren von Erfolg gekrönt. Das WM-Qualifikationsturnier der Herren gegen Österreich findet im Juni in Braunschweig statt.

Bei den Senioren errang die Ü65 der BG 74 Göttingen den Deutschen Meistertitel.

Bildung

Im Ressort Bildung wurde im vergangenen Jahr unter der Federführung von Andreas Scheede und Meike Weber die Trainer Aus- bzw. Fortbildung in Teilen umstrukturiert. Lehrgänge und Lehrgangsmaterialien sind von nun an besser auf die Bedürfnisse der Teilnehmer ausgerichtet.

Durch eine Kooperation mit FSJ-Lehrgängen und dem Angebot an Universitäten (zunächst Pilotprojekt Göttingen) sollen Kräfte gebündelt und mehr Möglichkeiten geschaffen werden, Interessierten die Teilnahme an Lehrgängen zu ermöglichen. Denn vielen, die gerne Trainer werden oder ihre Lizenz verlängern möchten, ist es aus zeitlichen (berufliche oder private Gründen) nicht immer möglich, feste Termine wahrzunehmen. Mit einer neuen Flexibilität können wir zukünftig hoffentlich mehr Basketballinteressierte für den "Trainerjob" gewinnen. Denn eines ist klar: ohne gute Trainer, keine Basketballspieler ... die ja die Basis für die Zukunft unseres Niedersächsischen Basketballverbandes sind.

Schulsport

Das Ressort Schulsport, mit der Grundschulliga als Erfolgsschlager, ist im vergangenen Jahr nochmals gewaltig gewachsen. Neben den Bundesligastandorten in Niedersachsen haben sich Grundschulligen und Turniere beispielsweise in Hannover, Cuxhaven, Neustadt und Vechta in der Basketballlandschaft etabliert.

Nachdem nun der vom NBV gestellte Antrag zur Förderung des niedersächsischen Grundschulligaprojektes bei der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung Anfang 2018 befürwortet und in Höhe von 25.000 Euro bewilligt wurde, können sich interessierte Vereine ab sofort für eine Förderung ihrer Grundschulliga durch den NBV bewerben und erhalten vielfältige Unterstützung durch unser Team. Auf der Homepage können sich ausführende Vereine darüber hinaus Materialien und Anregungen für die Ausrichtung von Turnieren etc. herunterladen.

Beim Finale des Bundeswettbewerbs der Schulen (Jugend trainiert für Olympia) gewann die Mannschaft des Ratsgymnasiums Osnabrück im Wettkampf III der Mädchen die Goldmedaille.

Insgesamt gibt es noch viel zu tun, um die Bedingungen für unseren Lieblingssport durch unsere Verbandsarbeit auch für die nächsten Generationen zu verbessern. Packen wir es gemeinsam an!

RECHTSAUSSCHUSS

In der zurückliegenden Saison ist der Rechtsausschuss nicht tätig geworden.



FELIX WESTPHAL

FINANZBERICHT



DR. SVEN EHRICH

Die Verbandsabgaben der Vereine, die über die vom DBB gemeldeten Teilnehmerschein (TNA, Senioren und Jugend ohne Minis) errechnet werden, sind als Eigenmittel eine ganz wesentliche Säule der Finanzierung des Basketballbetriebs im NBV. Im Jahr 2017 wurden vom DBB 13.609 TNA ausgegeben. Im Vorjahr waren es 14.015 TNA. Der Wert ist also gegenüber 2016 gesunken, aber noch über dem Niveau von 2015. Abzüglich der 2.302 TNAs, die für Minis ausgegeben wurden, gingen in 2017 somit insgesamt 11.307 TNA in die Berechnung der Verbandsabgabe der Vereine ein.

Gleichzeitig deckte die Verbandsabgabe in 2017 nur etwa ein Viertel der Ausgaben des NBV ab. Der Anteil der Zuwendungen und Zuschüsse, größtenteils vom Landessportbund (LSB), war fast doppelt so groß wie die Verbandsabgabe. Ein Teil der Zuschüsse wurde für Projekte gewährt, die im Rahmen des NBV2020 Programms gestartet wurden. Gegenüber 2016 wurden diese Fördermittel leicht gesteigert und eine weitere deutliche Steigerung ist für 2018 geplant. Der hohe Anteil dieser temporären Mittel macht deutlich, in welchem Maße der NBV und insbesondere seine Weiterentwicklung von den externen Zuschüssen des LSB abhängig sind. Gleiches gilt auch für die fachliche Unterstützung zur Organisationsentwicklung durch den LSB.

Mit den Fördermitteln finanzieren wir die Stellen unseres Projektreferenten Danny Traupe und Projektmanager Dennis Rokitta. Dank deren Engagements gelingt es kontinuierlich, weitere engagierte, temporär beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den NBV zu gewinnen. Bei nur einer unbefristeten Teilzeitstelle in der Geschäftsstelle haben so insgesamt sechs Personen im Jahr 2017 zeitweise oder ganzjährig in der Geschäftsstelle gearbeitet, das Angebot des NBV vergrößert und die Weiterentwicklung des NBV gefördert. Nicht zuletzt durch diese Anschubfinanzierung hat der NBV2020 Prozess deutlich an Dynamik gewonnen. Es ist klar, dass solche temporären Mittel mittelfristig durch eine tragfähige Finanzierung abgelöst werden müssen. Im Zusammenhang mit den Fördermitteln für die Landestrainer hat der LSB den NBV auch bereits auf die Notwendigkeit einer höheren Eigenbeteiligung des Verbandes hingewiesen.

Wir wollen auch in Zukunft extern finanzierte Projekte, wie das Integrationsprojekt oder das Projekt Rookie-Trainer nutzen, um den Basketballsport in Niedersachsen weiterzuentwickeln. Das kann nur gelingen, wenn der NBV in seiner Struktur die Basis für die weitere Akquise von Fördermitteln schafft und durch Eigenmittel verstetigt. Die vorhandene feste Kapazität in der Geschäftsstelle reicht dafür nicht aus. Fundraising Aktivitäten müssen weiter professionalisiert und damit ein stabiler Hebel geschaffen werden, um den Umfang der Fördermittel zu halten und weiter zu vergrößern. Nicht zuletzt muss der größere Arbeitsumfang in der Geschäftsstelle auch koordiniert werden.

Klar ist auch, dass die offene Frage einer Finanzierung solcher Lösungen eine breite Basis im NBV braucht und aus Sicht der Vereine und Gliederungen in einem angemessenen Kosten-/Nutzen-Verhältnis stehen muss. Betroffene zu Beteiligten machen - nach diesem Grundsatz fanden im zweiten Halbjahr 2017 und im ersten Halbjahr 2018 zwei Finanzfachtagungen mit den Kassensparten der Bezirke statt, um zusammen nach Lösungen zu suchen. Der Nutzen für den NBV und für jeden einzelnen Verein, von dem auch im Bericht des Vorstands bereits die Rede war, wurde in der Präsentation von Danny Traupe eindrucksvoll vorgeführt. Die konstruktiven Ideen, die in den Finanzfachtagungen entstanden sind, reichen von Steigerungen der Effizienz im NBV über weitere Quellen des Sponsorings bis zur Umverteilung von Geldern innerhalb der Gliederungen. Nicht alle potentiellen Einnahmen, wie z. B. Strafgebühren, können als Basis zur Finanzierung einer unbefristeten Stelle herangezogen werden. Andere Ideen brauchen weitere Abstimmung mit den Gliederungen, die noch Zeit benötigen. Aus diesem Grund haben Vorstand und Präsidium

einstimmig beschlossen, die erforderlichen Eigenmittel für die Weiterbeschäftigung der Landestrainerin und eine neue unbefristete Stelle zur Leitung der Geschäftsstelle in 2019 und 2020 vollumfänglich über die Verbandsabgabe zu finanzieren und einen entsprechenden Antrag dem Verbandstag 2018 vorzulegen. Natürlich werden wir auch die Ideen der Finanzfachtagungen weiter verfolgen und entsprechende Einnahmen im Sinne der Satzung des NBV zur Förderung des Basketballsports in Niedersachsen und zur Entlastung der Vereine und Gliederungen verwenden.

Wie auf dem Verbandstag 2017 berichtet, mussten die Gliederungen des NBV bis Jahresende 2017 weiter abschmelzen, um die Förderzusagen des LSB nicht zu gefährden. Für die betroffenen Bezirke (alle außer Lüneburg) wurden in 2017 keine Zuschüsse ausgekehrt. Ebenso hat der NBV in 2017 keine Zuschüsse gem. §15(6) NBV-JO gewährt. Es ist allen Beteiligten klar, dass dies insbesondere für den Jugendbereich kein Modell für die Zukunft ist, und dass gute Ideen und Engagement viel stärker gefördert werden müssen. Entsprechende Mittel für das Ressort Jugend sind im Haushaltsvoranschlag 2018-2019 eingeplant. Mit den Jahresabschlüssen 2017 haben die Bezirke die Ziele der Abschmelzung im Wesentlichen erreicht.

Laut §6(3) NBV-FO ist eine ständige Rücklage von 20% der Ausgaben des Vorjahres vorzuhalten, die nur bei außergewöhnlichen Ereignissen angegriffen werden darf. Um diesem Ziel näherzukommen, wurde in 2017 ein Betrag in Höhe von 17.000 € der Rücklage zugeführt.

Der Haushaltsvoranschlag 2018-2019 ist vorhanden und nach den Planungen der einzelnen Res-

sorts erstellt worden. Ansonsten sind die Vorjahresansätze nach Prüfung und ggfs. Anpassung übernommen worden. Erkennbare Mehr-/Minder Ausgaben wurden dabei berücksichtigt.

Alles Weitere zum Thema Finanzen sind in den Unterlagen (Tabellen) im Anschluss an diesen Bericht zu finden.

An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bzw. Mitstreiterinnen und Mitstreitern im gesamten NBV bedanken, die mich tatkräftig in allen Belangen unterstützt haben. Als Neuling im Vorstand habe ich von der uneingeschränkten Hilfsbereitschaft in Präsidium, Vorstand, Geschäftsstelle und bei allen Begegnungen im NBV während des letzten Jahres sehr profitiert. Vor allem Jens Jansen bin ich für seine tolle Unterstützung sehr dankbar!

Einnahmen (Seite 1)				
	2017		2018	2019
Konto/Bezeichnung	2. Plan	Ist	2. Plan	1. Plan
Beiträge	110.500 €	119.113,87 €	113.000 €	188.500 €
30010 Verbandsabgabe	110.000 €	113.673 €	112.500 €	188.000 €
30030 Verbandsumlage	0 €	0 €	0 €	0 €
30200 Mahnkosten	500 €	210 €	500 €	500 €
30400 sonst. Einnahmen	0 €	5.230,87 €	0 €	0 €
39950 Entnahme Rücklagen	0 €	0 €	0 €	0 €
Zuwendungen und Zuschüsse	206.000 €	217.938,92 €	248.900 €	224.300 €
31010 LSB - Personalkostenzuschuss	112.500 €	85.000 €	90.000 €	90.000 €
31020 LSB - Lehrgangsmittel	20.000 €	31.129,29 €	22.500 €	22.500 €
31030 LSB - Mittel für Arbeitstagungen	1.000 €	3.025,92 €	2.000 €	2.000 €
31040 LSB - Mittel für Öffentlichkeitsarbeit und Vereinservice	5.000 €	5.175,91 €	1.500 €	1.500 €
31050 LSB - Leistungsfördermittel	20.000 €	43.844,8 €	25.000 €	20.000 €
31060ff LSB - sonstige Zuschüsse, Projektmittel	35.000 €	38.763 €	66.000 €	68.000 €
31100 Toto-Lotto Stiftung - Zuschüsse	2.500 €	0 €	35.000 €	10.000 €
31200 DBB - Zuschüsse, Zuwendungen	500 €	0 €	0 €	0 €
31300 Zuwendungen von Sponsoren	3.500 €	7.500 €	2.000 €	2.000 €
31400 sonstige Zuwendungen und Zuschüsse	1.000 €	0 €	2.400 €	5.800 €
32000 Spenden	5.000 €	3.500 €	2.500 €	2.500 €
39900 außerordentliche Einnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €
40200 NBV-Symposium	0 €	0 €	0 €	0 €
Leistungssport	40.000 €	47.492,23 €	40.000 €	40.000 €
41100ff Teilnehmerbeiträge	40.000 €	47.492,23 €	40.000 €	40.000 €
Spielbetrieb/Sportorganisation	12.650 €	13.051,52 €	12.650 €	12.650 €
42100 Meldegelder Oberliga	5.500 €	5.050 €	5.500 €	5.500 €
42110 Meldegelder Pokal	750 €	880 €	750 €	750 €
42200 Ordnungsstrafen Oberliga	3.500 €	3.283,7 €	3.500 €	3.500 €
42220 Ordnungsstrafen Pokal	0 €	300 €	0 €	0 €
42250 Verfahrenskosten	400 €	377,5 €	400 €	400 €
42310 Gebühren Änderung der Einsatzberechtigung	500 €	1.275 €	500 €	500 €
42350 Protest-/Berufungsgebühren, Sperren	0 €	200 €	0 €	0 €
42900 Schiedsrichter-Kostenausgleich Oberliga	2.000 €	1.685,32 €	2.000 €	2.000 €

Einnahmen (Seite 2)				
	2017		2018	2019
Konto/Bezeichnung	2. Plan	Ist	2. Plan	1. Plan
Schiedsrichterwesen	3.200 €	855 €	2.670 €	1.375 €
43110ff Teilnehmerbeiträge SR-Fortbildung/Förderung	3.000 €	0 €	1.800 €	1.300 €
43200 Eigenbeiträge SR-Ausrüstung	200 €	855 €	870 €	75 €
Jugend	18.000 €	19.521,5 €	18.000 €	18.000 €
44300 Jugend-Umlage § 15 NBV-JO	7.000 €	7.900 €	7.000 €	7.000 €
44500 Meldegelder Landesliga-Jugend	4.000 €	4.020 €	4.000 €	4.000 €
44510 Ordnungsstrafen Landesliga-Jugend	1.500 €	1.634 €	1.500 €	1.500 €
44550 Verfahrenskosten Jugendspielbetrieb	500 €	272,5 €	500 €	500 €
44600 Gebühren Sprunggenehmigungen	2.500 €	2.425 €	2.500 €	2.500 €
44610 Gebühren Sonderteilnahmeberechtigungen	2.500 €	3.270 €	2.500 €	2.500 €
Lehr- und Trainerwesen	10.000 €	7.580 €	8.600 €	8.000 €
46100 Teilnehmerbeiträge TR-Ausbildung	10.000 €	7.580 €	8.000 €	8.000 €
46110 Teilnehmerbeiträge TR-Fortbildung	0 €	0 €	0 €	0 €
46400 sonst. Einnahmen Lehr- und Trainerwesen	0 €	0 €	600 €	0 €
Einnahmen	400.350 €	425.553,04 €	443.820 €	492.825 €

Ausgaben (Seite 1)

	2017		2018	2019
Konto/Bezeichnung	2. Plan	Ist	2. Plan	1. Plan
Vorstand	-6.500 €	-4.466,03 €	-5.500 €	-5.500 €
50100 Vorstand - Reisekosten	-4.000 €	-2.764,25 €	-4.000 €	-4.000 €
50200 Vorstand - Nachrichtenkosten	-500 €	-455,37 €	-500 €	-500 €
50300 Vorstand - Tagungskosten	-2.000 €	-359,91 €	-1.000 €	-1.000 €
50400 Vorstand - Verfügungsmittel	0 €	-40 €	0 €	0 €
50500 Vorstand - sonst. Kosten	0 €	-846,5 €	0 €	0 €
Präsidium	-1.700 €	-847,69 €	-1.700 €	-1.700 €
51100 Präsidium - Reisekosten	-1.200 €	-731,1 €	-1.200 €	-1.200 €
51300 Präsidium - Tagungskosten	-500 €	-116,59 €	-500 €	-500 €
51400 Präsidium - sonstige Kosten	0 €	0 €	0 €	0 €
Verbandstag	-3.300 €	-4.813,05 €	-4.800 €	-7.600 €
52100 Verbandstag - Reisekosten	-3.000 €	-1.967,5 €	-3.000 €	-5.000 €
52200 Verbandstag - Nachrichtenkosten, Berichtsheft	0 €	0 €	-300 €	-600 €
52300 Verbandstag - Tagungskosten	-300 €	-2.688,3 €	-1.500 €	-2.000 €
52400 Verbandstag - sonstige Kosten	0 €	-157,25 €	0 €	0 €
Arbeitstagungen	-1.000 €	-2.194,53 €	-1.750 €	-1.750 €
53100 sportfachl. AT - Ressortübergreifend	-1.000 €	-914,33 €	-1.000 €	-1.000 €
53200 Arbeitstagungen Finanzen/ Verwaltung	0 €	-1.280,2 €	-750 €	-750 €
Geschäftsstelle	-23.800 €	-33.254,08 €	-34.700 €	-34.700 €
55100 Raummiete und Nebenkosten	-15.000 €	-13.796,49 €	-15.000 €	-15.000 €
55110 Leasing sonstige Miete	-600 €	-2.815,63 €	-11.500 €	-11.500 €
55200 Büro- und Geschäftsbedarf	-2.500 €	-1.700,66 €	-2.500 €	-2.500 €
55300 Instandhaltung	-1.500 €	-8.340,27 €	-1.500 €	-1.500 €
55400 Post- und Telefonkosten	-1.200 €	-2.614,22 €	-1.200 €	-1.200 €
55500 Anschaffungen	-1.500 €	-1.858,3 €	-1.500 €	-1.500 €
55600 sonstige Kosten GSt	-1.500 €	-2.128,51 €	-1.500 €	-1.500 €
Personalkosten	-197.500 €	-222.118,87 €	-202.400 €	-226.900 €
56100 Gehälter	-165.500 €	-179.391,04 €	-163.500 €	-183.500 €
56110 Sozialabgaben AG-Anteil	-31.000 €	-35.704,47 €	-32.500 €	-37.000 €
56200 Reisekosten Personal	-1.000 €	-1.733,36 €	-1.000 €	-1.000 €
56300 FSJ/BFD	0 €	-5.290 €	-5.400 €	-5.400 €

Ausgaben (Seite 2)

	2017		2018	2019
Konto/Bezeichnung	2. Plan	Ist	2. Plan	1. Plan
Beiträge, Kostenerstattungen	-5.000 €	-5.630,26 €	-12.850 €	-12.850 €
57100 Mitgliedsbeiträge DBB, DOSB	-1.500 €	-1.579,95 €	-1.600 €	-1.600 €
57200 Erstattungen	0 €	-421,9 €	-250 €	-250 €
57500 Weiterleitung Lehrgangsmittel an Bezirke (Schiedsrichter)	-2.500 €	-3.094,01 €	-10.000 €	-10.000 €
57510 Weiterleitung Lehrgangsmittel an Bezirke (Trainer)	-1.000 €	-534,4 €	-1.000 €	-1.000 €
Versicherungen	-2.500 €	-3.476,26 €	-2.500 €	-2.500 €
58200 Betriebsversicherung	-500 €	-921,74 €	-500 €	-500 €
58300 sonstige Versicherungen	-2.000 €	-2.554,52 €	-2.000 €	-2.000 €
sonstige allgemeine Kosten	-19.150 €	-28.646,03 €	-8.650 €	-18.650 €
59100 Repräsentation	-2.500 €	-2.166,4 €	-2.500 €	-2.500 €
59200 Ehrungen	-500 €	0 €	-500 €	-500 €
59300 Ausrüstung, Corporate Identity	-3.000 €	0 €	-3.000 €	-3.000 €
59400 Kontoführungsgebühren	-150 €	-112,02 €	-150 €	-150 €
59500 sonstige Aufwendungen	-2.000 €	-2.624,43 €	-1.500 €	-1.500 €
59600 Forderungsverlust	0 €	-5.826,66 €	0 €	0 €
59900 außerordentliche Aufwendungen	-1.000 €	-916,52 €	-1.000 €	-1.000 €
59950 Zuführung Rücklage	-10.000 €	-17.000 €	0 €	-10.000 €
NBV 2020 / Projekte	-9.500 €	-11.666,57 €	-46.500 €	-54.000 €
60000ff Projektgruppen	-4.000 €	-7.952,2 €	-4.000 €	-4.000 €
60200 NBV-Symposium / Regionalkonferenz	-3.500 €	-162 €	-3.500 €	-6.000 €
60300 Special Olympics	0 €	0 €	0 €	0 €
60400 Basketball - Integration / Unser Spiel verbindet	-1.500 €	-2.538,79 €	-1.500 €	-1.500 €
60500 Ehrenamtsmanagement	-500 €	-992,78 €	-500 €	-500 €
60600 Projekt Rookie-Trainer	0 €	-20,8 €	-37.000 €	-42.000 €

Ausgaben (Seite 3)				
	2017		2018	2019
Konto/Bezeichnung	2. Plan	Ist	2. Plan	1. Plan
Leistungssport	-79.300 €	-78.308,41 €	-77.500 €	-77.500 €
61000 Ressortleiter 1 (Leistungssport)	-1.000 €	-1.620,5 €	-1.000 €	-1.000 €
61050ff Arbeitstagungen / LSK	-1.000 €	-579,01 €	-1.000 €	-1.000 €
61100ff Leistungsförderung / Kadermaßnahmen	-42.000 €	-40.771,25 €	-42.000 €	-42.000 €
61410ff Landestrainer	-7.500 €	-5.184,52 €	-6.500 €	-6.500 €
61500 Stützpunktarbeit	-2.000 €	-3.173 €	-2.000 €	-2.000 €
61600 Ausrüstung - Kader	-1.500 €	-4 €	-1.500 €	-1.500 €
61700 Bundesjugendlager/-treffen	-13.500 €	-12.021,16 €	-13.000 €	-13.000 €
61710 Nachsichtungen DBB	-2.500 €	-2.595 €	-2.000 €	-2.000 €
61800 Landesjugendtreffen	-8.000 €	-10.810,67 €	-8.000 €	-8.000 €
61900 sonst. Kosten Leistungssport	-300 €	-1.549,3 €	-500 €	-500 €
Spielbetrieb/Sportorganisation	-4.050 €	-3.335,18 €	-4.050 €	-4.050 €
62070 Arbeitstagungen Sportorganisation	-500 €	0 €	-500 €	-500 €
62100 Spielleitung Oberliga	-1.500 €	-720 €	-1.500 €	-1.500 €
62110 Spielleitung Pokal	-100 €	0 €	-100 €	-100 €
62120 Spielleitung Senioren	-200 €	0 €	-200 €	-200 €
62200 Ehrenpreise Spielbetrieb	-150 €	-134,1 €	-150 €	-150 €
62550 SR-An-/Umbesetzungen Oberliga u. sonstige Seniorenklassen	-300 €	-194,65 €	-300 €	-300 €
62850 SR-Kostenausgleich - Oberliga	-1.300 €	-1.685,34 €	-1.300 €	-1.300 €
62900 sonst. Kosten Spielbetrieb	0 €	-601,09 €	0 €	0 €
Schiedsrichterwesen	-11.800 €	-3.912,98 €	-12.800 €	-12.600 €
63000 Ressortleiter 3 (Schiedsrichterwesen)	-400 €	-435,54 €	-400 €	-400 €
63050 Schiedsrichterkommission	-1.200 €	-752,44 €	0 €	0 €
63070 SR-Arbeitstagungen	-200 €	-576,45 €	0 €	0 €
63100 SR-Ausbildung	-2.500 €	-64,25 €	-2.600 €	-2.600 €
63200 SR-Fortbildung	0 €	0 €	-3.800 €	-3.800 €
63300 SR-Förderung	-7.500 €	-705,4 €	-5.000 €	-5.300 €
63800ff SR-Ausrüstung / sonst. Kosten	0 €	-1.378,9 €	-1.000 €	-500 €

Ausgaben (Seite 4)

	2017		2018	2019
Konto/Bezeichnung	2. Plan	Ist	2. Plan	1. Plan
Jugend	-8.300 €	-1.893,9 €	-7.800 €	-7.800 €
64000 Ressortleiter 4 (Jugend)	-250 €	0 €	-250 €	-250 €
64050 Jugendausschuss (JA)	-500 €	0 €	-500 €	-500 €
64100 Miniarbeit	-500 €	0 €	-500 €	-500 €
64200 Camps	-3.000 €	0 €	-3.000 €	-3.000 €
64300 überfachl. Jugendarbeit	0 €	-532 €	0 €	0 €
64400 DBB-/SjN-Tagungen	-500 €	-696,8 €	-500 €	-500 €
64700 Ehrungen, Repräsentation (Jugend)	-500 €	0 €	0 €	0 €
64800 Ausschüttung Jugendumlage § 15 NBV-JO	-3.000 €	0 €	-3.000 €	-3.000 €
64850 SR-Kostenausgleich - Landesliga Jugend	0 €	0 €	-50 €	-50 €
64900 sonst. Kosten Jugend	-50 €	-665,1 €	0 €	0 €
Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	-5.000 €	-2.901,82 €	-5.000 €	-5.000 €
65070 Arbeitstagungen ÖAK	0 €	-187,1 €	0 €	0 €
65080 Arbeitsmittel ÖAK	0 €	-654,27 €	0 €	0 €
65100 elektr. Medien (Homepage etc.)	-3.000 €	-162,61 €	-3.000 €	-3.000 €
65110 Reisekosten/Aufwendungen ÖAK	0 €	-142,8 €	0 €	0 €
65200 sonstige Kosten ÖAK	-2.000 €	-1.755,04 €	-2.000 €	-2.000 €
Lehr- und Trainerwesen	-12.500 €	-9.354,38 €	-12.500 €	-12.500 €
66000 Ressortleiter 6 (Bildung/Lehr- und Trainerwesen)	0 €	-136,8 €	0 €	0 €
66100 Trainer-Ausbildung	-12.000 €	-8.713,91 €	-12.000 €	-12.000 €
66200 Trainer-Fortbildung	0 €	-30,6 €	0 €	0 €
66900 sonstige Aufwendungen Lehr- und Trainerwesen	-500 €	-473,07 €	-500 €	-500 €

Ausgaben (Seite 5)

	2017		2018	2019
Konto/Bezeichnung	2. Plan	Ist	2. Plan	1. Plan
Schulsport	-2.000 €	-175,5 €	-2.000 €	-2.000 €
67000 Ressortleiter 7 (Schulsport)	-1.000 €	-64,6 €	-1.000 €	-1.000 €
67070 Arbeitstagungen Schulsport	-100 €	0 €	-100 €	-100 €
67400 DBB-/LSB-Tagungen Schulsport	-900 €	-110,9 €	-900 €	-900 €
Breitensport	-500 €	-96,75 €	-500 €	-500 €
68000 Ressortleiter 8 (Breitensport)	-500 €	-96,75 €	-500 €	-500 €
68070 Arbeitstagungen Breitensport	0 €	0 €	0 €	0 €
68100 Breitensportmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €
68400 DBB/LSB Tagungen Breitensport	0 €	0 €	0 €	0 €
Ausgaben	-393.400 €	-417.092,29 €	-443.500 €	-488.100 €
Ergebnis:	6.950 €	8.460,75 €	320 €	4.725 €

Übersicht Ein-/Ausgaben		
	2017	2017
Übersicht	2. Plan	Ist
Einnahmen	400.350 €	425.553,04 €
Ausgaben	-393.400 €	-417.092,29 €
Ergebnis	6.950 €	8.460,75 €

Forderungen/Verbindlichkeiten	
	2017
Konto/Bezeichnung	Ist
Verbindlichkeiten	18.620,95 €
12030 Verbindlichkeiten Kreditoren	16.941,96 €
12100 Verbindlichkeiten gegenüber Personal	9,72 €
12300 Verbindlichkeiten gegenüber Finanzamt	1.669,27 €
Forderungen	70.316,85 €
11020 Forderungen Debitoren	70.316,85 €

Liquiditätsbericht			
	2015	2016	2017
Vermögensstand am 1.1	42.449,16 €	36.183,64 €	43.673,58 €
+ Einnahmen	364.072,32 €	394.484,08 €	425.553,04 €
./. Ausgaben	-370.337,84 €	-386.994,14 €	-417.092,29 €
Vermögensstand am 31.12	36.183,64 €	43.673,58 €	52.134,33 €
Liquiditätsveränderung	-6.265,52 €	7.489,94 €	8.460,75 €
Kasse	3,31 €	3,31 €	72,91 €
Sparkasse Hildesheim	38.329,67 €	45.913,73 €	31.396,30 €
Postbank	12.223,24 €	5.994,61 €	11.743,45 €
Volkswagenbank	1,03 €	1,03 €	1,03 €
Kasse + Bankguthaben	50.557,25 €	51.912,68 €	43.213,69 €
Forderungen	33.860,24 €	37.519,29 €	70.316,85 €
Verbindlichkeiten	24.636,41 €	19.983,13 €	18.620,95 €
Rückstellung/Rücklagen	23.597,44 €	25.775,26 €	42.775,26 €
Vermögensstand am 31.12.	36.183,64 €	43.673,58 €	52.134,33 €



Unser Spiel!

Trainerkommission
Trainerworte der Bezirke
Bogner, Peterczyk, (Gausden, Bockelmann...),
Wolfgang, Müller, Kasper, Götter, N. B.

Bildungsausschuss
Petra Lagerpusch
Trainer: Andreas Schende
Schriftführer M. N.
Vertreter LSB M. N.
Universität M. N.

Finanzen

Öffentlichkeitsarbeit

Spielbetrieb

Jugend

LG-Kosten

Mediale Präsenz

Abstimmung Termine

Terminabsprache

Equipment

Alumni

Ligenstruktur

Ligenstruktur

Jahresbudget

Erfolge

Finanzielle Unterstützung einzelner Spieler

Klassische Medizin

Fahrtkosten

Physiotherapie





BILDUNG



MEIKE WEBER

In diesem Jahr haben die Ressorts Bildung und Trainerwesen wieder eng zusammengearbeitet. Dabei haben wir nicht nur den FSJ-Lehrgang weiter umstrukturiert, sondern auch eine Kooperation mit der Georg-August Universität in Göttingen verwirklicht.

Wie im letzten Jahr bereits angekündigt, haben wir in diesem Jahr erfolgreich die Umstrukturierung des FSJ-Lehrgangs realisiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben nun drei Wochen Zeit, ihre 120 Lerneinheiten zur Erreichung des C-Trainerscheins zu absolvieren. Dadurch, dass wir den Lehrgang von 2 Wochen auf drei Wochen verlängert haben, der inhaltliche Teil aber gleich geblieben ist, haben die FSJ'ler nun keine 10-12 Stunden Tage mehr, sondern einen entspannteren Tagesablauf und bekommen gleichzeitig zusätzliche Seminartage, die sie ohnehin in Ihrem Freiwilligen Sozialen Jahr absolvieren müssen. Der Lehrgang im Bereich Basketball gewinnt so an Attraktivität. Der Zuspruch ist größer als je zuvor und wir sind guter Dinge, dass bei einem solchen Zeitplan die Freude am Basketball noch schneller geweckt wird und nach dem Seminar natürlich auch bleibt.

Im März fand zum ersten Mal ein Seminar zur Erreichung des C-Trainerscheins an der Georg-August-Universität in Göttingen statt. Teilnehmende waren Studentinnen und Studenten der Uni, die bereits die Kurse der Basketball-Einführung und -Vertiefung erfolgreich absolviert haben. Während der Lehrgangstage wurden Themen behandelt, die über den Inhalt des universitären Lehrplans hinausgehen und für eine Trainerlizenz unabdinglich sind. Alle sechs Teilnehmenden haben die Prüfungen erfolgreich gemeistert, was Andreas Scheede und ich als großen Erfolg für unseren Testlauf betrachten. Zukünftig soll dieser Lehrgang einmal im Semester (oder einmal im Jahr, je nach Zuspruch) stattfinden und mit der Zeit auch an den anderen Universitäten in Niedersachsen angeboten werden.



INTEGRATION



DIRK POVEY



JOCHEN MICHELS

Unsere Aufgabe für das Ressort Integration beim Niedersächsischen Basketballverband ist die Beratung, Begleitung und Vernetzung von Vereinen sowie Institutionen bei der Kooperation mit Flüchtlingseinrichtungen im Rahmen der Integrationsarbeit des NBV.

Wir verantworten organisatorisch und operativ das Bundesland Niedersachsen aufgeteilt in zwei Bereiche. Dirk betreut die Bezirke Weser-Ems und Lüneburg und Jochen die Bezirke Hannover und Braunschweig. Trotz unterschiedlicher regionaler Verantwortung hat es sich in der Praxis als optimal erwiesen, dass beide im ständigen Austausch miteinander stehen. Dies führt, neben dem für uns sehr wertvollen Wissenstransfer und Austausch von Ideen, zu keiner exakten Trennung der Tätigkeiten. Wir profitieren sehr davon, uns regelmäßig in der NBV-Geschäftsstelle, dem Knotenpunkt der Basketballvereine in Niedersachsen, zu treffen und auf Entwicklungen in den Projekten des jeweilig anderen einzugehen.

Als Verantwortungsbürger agieren wir in erster Linie als Schnittstelle zwischen Vereinen und kommunalen Institutionen, wie Sportbünden, Flüchtlingsunterkünften und sonstigen, lokal einzubindenden Einrichtungen. Darüber hinaus nutzen wir unser Netz-

werk sehr oft, um Informationen weiterzugeben und direkt operativ sowie pragmatisch Lösungen zu erarbeiten und umzusetzen.

Nach einem erfolgreichen Gespräch mit dem VfL Grasdorf im Jahr 2017, hat sich der Verein dazu entschlossen, das Angebot für Geflüchtete weiter auszubauen. Neben dem Flüchtlingsport und der regelmäßigen Integration von neuen Spielern in den Vereinsbetrieb, hat der Verein einen syrischen Flüchtling im Rahmen des BFD-Welcomes eingestellt. Ahmad Alloush betreut regelmäßig die Kooperationsangebote an den Partnerschulen, betreut ein Jugendteam und übernimmt Einheiten beim Flüchtlingsport. Zudem ist geplant, einen kleinen Kraftraum im Flüchtlingsheim zu integrieren. In Syrien hat Ahmad regelmäßig Kraftsport betrieben und würde sein Wissen gerne als Übungsleiter weitergeben.

Darüber hinaus gibt es sehr gute Kontakte zu HelpAge, einer Osnabrücker gemeinnützigen Institution, die Geflüchteten mit Lafequipment ausstattet und sie zum wöchentlichen Lauftreff einlädt. Außerdem übernimmt die Einrichtung die Meldung und Begleitung zu regionalen Lauf-events. Die Freiwilligenagentur, der Fachbereich Integration der Stadt Osnabrück, die Johanniter, SmOF (Sport mit Osnabrücker Flüchtlingen) sowie der Stadt- und KreisSportBund Osnabrück sind ganz wichtige Partner in der täglichen Zusammenarbeit. Hinzu kommen Vereine wie der Osnabrücker Turnerbund (OTB), der SV Atter und Ballsport Eversburg sowie der Osnabrücker Sportclub, mit deren Unterstützung viele kleine Aktionen und Projekte umgesetzt werden.

Beratungen und Fördermöglichkeiten für Vereine im Bereich der Integration sind vor allem in folgenden Bereichen angestrebt:

- Gemeinsame Leitung einer Sportgruppe als Tandem (schon qualifizierter Übungsleiter aus dem Verein + Geflüchtete/r)
- Unterstützung für Übungsleitende durch Schaffung einer BFD-Welcome Stelle
- Entwicklung von zielgruppenspezifischen Sportangeboten für Flüchtlinge vor Ort

Aktuell arbeitet im Rahmen des BFD-Welcome ein Geflüchteter aus Syrien beim VfL Grasdorf. Er betreut neben dem Flüchtlingsport auch ein Jugendteam. Es ist geplant dauerhaft eine Stelle im Rahmen des BFD-Welcome Programm im Verein zu schaffen.

- In Zusammenarbeit mit den Johannitern, dem SV Atter und dem StadtSportBund Osnabrück wurde ein Übungsleiter für eine wöchentliche Sportstunde für Geflüchtete und andere Interessierte in der Vereinssporthalle am Limberg gefunden. Dieser hat selbst Migrationshintergrund, spricht verschiedene Sprachen der Zielgruppe und absolviert derzeit seine C-Trainerausbildung, die gefördert wird.

Integration von Geflüchteten ins Basketballtraining des OSC:

- Seit November letzten Jahres trainiert ein 26-jähriger Geflüchteter aus dem Südsudan regelmäßig bei der II. Herren des Osnabrücker Sportclubs. Er absolviert derzeit eine Trainer-D-Ausbildung in Oldenburg, die gefördert wird und wird zur kommenden Saison eine Spielberechtigung für die Mannschaft erhalten.

Zudem gab es eine Vermittlung von Geflüchteten zu weiteren Sportarten:

- Zwei Geflüchtete nehmen regelmäßig am Lauftreff von HelpAge teil und sind von der Institution mit Kleidung und Schuhen ausgestattet worden.
- Einer von Ihnen wurde erfolgreich zum Leichtathletiktraining vom OTB vermittelt.
- Sechs Geflüchtete trainieren bei der Fußballabteilung des SV Eversburg mit und nehmen an einem monatlichen Hallenturnier teil.

Von vielen der Aktionen und Projekte wurde auf unserer Homepage, auf Facebook und auf Instagram öffentlichkeitswirksam berichtet und durch die guten Kontakte zur Neuen Osnabrücker Zeitung gab es sogar mehrere Artikel in den Printmedien zu der Entwicklung der Integrationsarbeit.

Flüchtlingssport hat den Weg in viele Vereine gefunden. Die Vereine bieten auch immer häufiger Basketball an und das Angebot wird dankend angenommen. Gerade im Kinder- und Jugendbereich finden dadurch immer mehr Kinder den Weg aus dem Flüchtlingssport in den regulären Vereinsbetrieb.

Die Erfahrungen der letzten Monate zeigen, dass Vereine nach einer Beratung eine grundlegende Bereitschaft zeigen, sich in der Flüchtlingsarbeit zu engagieren. Vor allem die Fördermöglichkeiten seitens des LSB oder auch von Stiftungen stießen auf reges Interesse. Ein weiterer wichtiger Punkt für die Vereine ist die Gewinnung neuer Freiwilliger.

Außerdem gehen der NBV und der Afrikanische Dachverband Nord im Bereich der Integration

weiterhin gemeinsame Wege. Nach der erfolgreichen Organisation des Integrations-Events „Kickten gegen Vorurteile“ in Hannover, welches gemeinsam mit der Stadt und Polizei Hannover am 24. Juni 2017 ausgerichtet wurde, findet dort auch in diesem Jahr wieder ein 3X3-Turnier statt. Interessierte können am 23. Juni 2018 im 3 gegen 3 ihr Können unter Beweis stellen. Der NBV möchte dort gerne Geflüchtete, Migranten und sozial Benachteiligte für Basketball begeistern.

Mit unseren Ausführungen möchten wir gerne darauf hinweisen, wie wichtig es ist, diese erfolgreiche Arbeit hin zu einer tatsächlichen Integration und Inklusion von Geflüchteten sowie Menschen mit Migrationshintergrund, aber auch von sozial Benachteiligten, in die Gesellschaft weiterzuführen und das umfangreich aufgebaute Netzwerk auch in Zukunft für den Basketball in Niedersachsen zu nutzen.



JUGEND



CHRISTIAN GREVE

Ergebnis des Bundesjugendlagers 2017

Am Bundesjugendlager, das wie gewohnt vom 30.09.-03.10.2017 in Heidelberg stattfand, nahmen die Landeskader unter der Leitung von Anton Hefe (Mädchen Jg. 2002) und Robert Birkenhagen (Jungen Jg. 2003) teil. Dabei konnten die beiden Kader nach schwankenden Leistungen nicht an die Erfolge des Vorjahres anknüpfen. Die Mädchen landeten im Endklassement auf dem sechsten, die Jungen auf dem fünften Platz. Erfreulich war zum Abschluss, dass wieder mehrere Spielerinnen und Spieler aus Niedersachsen in die vorläufigen Bundeskader berufen wurden.

Bei den Mädchen erhielten Lotta Stach (BG Rotenburg), Franka Wittenberg (Wolfpack Wolfenbüttel/Eintracht Hildesheim), Lina Vogt (BG 74 Göttingen) und Rebecca Lagerpusch (Wolfpack Wolfenbüttel), bei den Jungen Tim Jaletzke (TK Hannover), Moritz Treydel (Basketball Akademie Weser-Ems) sowie Kilian Brockhoff (RW Cuxhaven) eine Einladung zum Leistungscamp des DBB.

In der abgelaufenen Saison wurden folgende Landessieger ermittelt (Stand 01. Mai):

U9mix:	TSG Westerstede
U10mix:	ASC 46 Göttingen
U11w:	TV Vörden
U11m:	Oldenburger TB
U12w:	TV Vörden
U12m:	Oldenburger TB
U14w:	MTV/BG Wolfenbüttel
U14m:	BBC Osnabrück
U16w:	BG 89 Rotenburg/Scheeßel
U16m:	Weser Baskets Bremen
U18w:	zu wenig Teilnehmer
U18m:	Oldenburger TB
U20w:	zu wenig Teilnehmer
U20m:	ASC 46 Göttingen

Die Ausschreibungen für die Landesligen sind veröffentlicht, es liegen allerdings noch keine Zahlen bezüglich der Meldungen vor. Der Jugendausschuss hofft, dass wieder alle Altersklassen adäquat besetzt sein werden.

Bei den weiterführenden Meisterschaften konnten diese Mannschaften Erfolge verzeichnen (Stand 01. Mai):

U14w:	
Norddeutscher Vize-Meister:	BBC Osnabrück
U14m:	
Norddeutscher Vize-Meister:	BBC Osnabrück

Teilnahme der Landesauswahl 2004 männlich an internationalem FIBA Turnier in Spanien

Unter der Leitung von Landestrainer Robert Birkenhagen reiste die männliche Landesauswahl mit dem Kader 2004 vom 29.-31. März 2018 zum international besetzten Jugendturnier nach Castelldefells nach Barcelona. Für die Spieler war es ein unvergleichliches Erlebnis, gegen Nachwuchsmannschaften europäischer Spitzenclubs anzutreten. Aufgrund des hohen Niveaus konnten die Niedersachsen zwar kein Spiel gewinnen, dafür kamen die Spieler mit einem unermesslichen Erfahrungszuwachs wieder. Das Finale des Turniers gewann der Nachwuchs von Real Madrid gegen den FC Barcelona.

Negative Mitgliederentwicklung im Jugendbereich

Im Vergleich zum Zuwachs im Vorjahr, mussten wir in 2017 einen Rückgang um 3,3% bei den Teilnehmerausweisen im Jugendbereich verzeichnen. Es waren 8.418 TA ausgestellt. Der Jugendausschuss geht davon aus, dass dies keinen Trend darstellt und mit Hilfe der Arbeit in den Vereinen wieder mehr Kinder und Jugendliche zum Basketball kommen werden.

Talente mit Perspektive

Nachdem die ING DiBa ihr Sponsoring für die Veranstaltungsreihe „Talente mit Perspektive“ im vergangenen Jahr eingestellt hatte, ist unter Mitarbeit der Landestrainer und des DBB-Jugendausschusses die Zukunft dieser Sichtsungsmaßnahme für die kommende Saison wieder gesichert. Die Mädchen Jg. 2005 und Jungen Jg. 2006 werden Anfang 2019 in Vorturnieren zu einer Abschlussmaßnahme (geplant im April) ausgewählt.



MINIBASKETBALL



WESSEL LÜCKE

Ich habe den NBV beim diesjährigen Treffen der Mini-Referenten der Landesverbände beim DBB vertreten. Alljährlich sind die unterschiedlichen Mini-Regeln der Landesverbände und die verschiedenen Auffassungen zu diesen Regeln auch Schwerpunkt der Veranstaltung.

Bei der diesjährigen Tagung wurde nach längeren Diskussionen über allgemeine Regeln abgestimmt. Diese sind im Anhang zu finden und sind bereits allen Vereinen übermittelt worden, deren Mail-Anschriften mir durch die Organisation der verschiedenen Meisterschaften/Bestenspiele des NBV bekannt sind. Es wird nicht einfach sein, diese Regeln auch schon bald und überall umzusetzen, denn die Einrichtung bzw. Beschaffung der niedrigeren Körbe wird nicht von heute auf morgen möglich sein. Außerdem bedarf es der Schaffung eines vernünftigen Anschreibeblocks für den Mini-Bereich.

Bedauerlich war in der Statistik der Mini-Teilnehmerausweise ein um 145 geringerer Bestand. Da stellt sich die Frage, ob nicht in allen Bezirken im NBV eine grundsätzliche Pflicht bestehen sollte, Teilnehmerausweise zu beantragen. Darüber hinaus

versuche ich die Vereine im NBV/Bremen zur Teilnahme an den jährlichen Meisterschaften/Bestenspielen der verschiedenen Altersklassen zu überzeugen und natürlich immer wieder geeignete und bereite Veranstalter zu finden. Immerhin gab es gegenüber 2017 insgesamt mal wieder eine Steigerung von 48 auf 57 Teams, weil im weiblichen Teil eine deutliche Steigerung erfolgte.

Im Folgenden werden die bisherigen Ergebnisse aufgeführt.

U9 mixed (in Göttingen)	
Platz	Verein
1	TSG Westerstede
2	BBC Osnabrück
3	BG 74 Göttingen
3	TuS Bothfeld
4	ASC 46 Göttingen
5	BBC Osnabrück

U10 mixed (in Westerstede)	
Platz	Verein
1	ASC 46 Göttingen
2	Oldenburger TB
3	TSV Quakenbrück
4	BG 74 Göttingen
5	Eisbären Bremerhaven
6	TSG Westerstede
7	SC Rasta Vechta
8	SG Braunschweig
9	CVJM Hannover
10	TK Hannover
11	TuS Bothfeld
12	Uelzen Baskets

U11 weiblich (in Braunschweig)	
Platz	Verein
1	TV Vörden
2	BBC Osnabrück
3	Eintracht Braunschweig
4	USC Braunschweig
5	BG 74 Göttingen
6	TV Brake
7	MTV/BG Wolfenbüttel

U11 männlich (in Wolfenbüttel)	
Platz	Verein
1	Oldenburger TB
2	Rasta Vechta
3	ASC 46 Göttingen
4	TSV Quakenbrück
5	BG 74 Göttingen
6	MTV/BG Wolfenbüttel
7	Eisbären Bremerhaven
8	TK Hannover
9	Bürgerfelder TB
10	SG Braunschweig
11	BBC Osnabrück

U12 weiblich (in Hannover)	
Platz	Verein
1	TV Vörden
2	USC Braunschweig
3	Oldenburger TB
4	BBC Osnabrück
5	VfL Stade
6	Eintracht Braunschweig
7	ASC 46 Göttingen
8	BG 74 Göttingen
9	TK Hannover

U12 männlich (in Oldenburg)	
Platz	Verein
1	Oldenburger TB
2	ASC 46 Göttingen
3	MSG Bürgerfelde/Westerstede
4	TuS Bad Essen
5	SC Rasta Vechta
6	TuS Bothfeld
7	TK Hannover
8	SG Braunschweig
9	MTV/BG Wolfenbüttel
10	Eisbären Bremerhaven
11	BG 89 Rotenburg/Scheeßel
12	VfL Stade

Einen Kinderbasketball-Höhepunkt wird es in Niedersachsen wieder am 09./10. Juni geben, wenn die BG 74 Göttingen das inzwischen 39. Mini-Turnier ausrichtet. Dann werden 165 Teams (Rekord) aus 70 Vereinen in zehn Sporthallen in den Altersklassen von U9 bis U12 W/M ihre Kräfte messen.



Spielregeln Minibasketball Deutschland



	U8	U10	U12
Spielzeit	8 x 4 Minuten (gestoppt)	8 x 5 Minuten (gestoppt)	8 x 5 Minuten (gestoppt)
Halbzeitpause	Seitenwechsel, kurze Wechsellpause	Seitenwechsel, kurze Wechsellpause	Seitenwechsel, kurze Wechsellpause
Spielball	Größe 4	Größe 5 (leichtere Modelle zulässig)	Größe 5 (Originalgewicht)
Spielfeld	Kleineres Feld (Grundschule)	Normales Feld (niedrige Körbe)	Normales Feld (niedrige Körbe)
Spieleranzahl	3 gegen 3 (Ganzfeld)	4 gegen 4	4 gegen 4
Einsatzzeiten „Jedes Kind muss...“	mindestens 2 Perioden spielen & 2 aussetzen Spielerwechsel nur in den Pausen	mindestens 2 Perioden spielen & 2 aussetzen Spielerwechsel nur in den Pausen	mindestens 2 Perioden spielen & 2 aussetzen Spielerwechsel nur in den Pausen
Korbhöhe	2,05 - 2,60 m	2,60 m	2,60 m
Drei-Punkte-Wurf	ohne	außerhalb der Zone	außerhalb der Zone
Freiwurflinie	2 Meter nach vorne; bzw. soweit vor wie nötig; übertreten verboten	1 Meter nach vorne; bzw. soweit vor wie nötig; übertreten verboten	1 Meter nach vorne; bzw. soweit vor wie nötig; übertreten verboten
3-,5-,8- und 24-	Werden nicht angewendet	Werden nicht angewendet	Werden nicht angewendet
Sekunden-Regeln	SR ahndet bei massiven/ unfairen Überschreitungen	SR ahndet bei massiven/ unfairen Überschreitungen	SR ahndet bei massiven/ unfairen Überschreitungen
Rückspiel	wird nicht angewendet	wird nicht angewendet	normale Regel
Spielergebnis	normale Wertung	normale Wertung	normale Wertung
Punktstand	Punktstand wird nicht angezeigt	Punktstand wird nicht angezeigt	Punktstand anzeigen
Tabelle	keine Tabelle	keine Tabelle	normale Tabelle



Spielregeln Minibasketball Deutschland



Spezielle Regeln	Keine Blöcke / Handoffs MMV Pflicht Ganzfeld-Verteidigung ist zulässig Doppeln generell verboten	Keine Blöcke / Handoffs MMV Pflicht Ganzfeld-Verteidigung ist zulässig Doppeln generell verboten	Keine Blöcke / Handoffs MMV Pflicht Ganzfeld-Verteidigung ist zulässig Doppeln generell verboten
Strafe	* Verstöße vom SR mit 1 Punkt und Ballbesitz geahndet	* Verstöße vom SR mit 1 Punkt und Ballbesitz geahndet	* Verstöße vom SR mit 1 Punkt und Ballbesitz geahndet
Ballübergaben an/durch SR	nur bei Freiwürfen und pädagogischem Bedarf (Erklärungen)	nur bei Freiwürfen und pädagogischem Bedarf (Erklärungen)	nur bei Freiwürfen, nach Fouls und pädagogischem Bedarf (Erklärungen)
Auszeiten	keine	keine	keine
Ballbesitz	Sprungball, danach wechselnder Ballbesitz	Sprungball, danach wechselnder Ballbesitz	Sprungball, danach wechselnder Ballbesitz
Fouls	Fouls im Wurf werden normal mit FW bestraft Nur Teamfouls – 4 pro Achtel (ab dem 5. FW) T-Fouls gegen Spieler und Trainer nach normalen Regeln Bzw. U-Foul (2 davon sind Ausschluss)	Fouls im Wurf werden normal mit FW bestraft Nur Teamfouls – 4 pro Achtel (ab dem 5. FW) T-Fouls gegen Spieler und Trainer nach normalen Regeln Bzw. U-Foul (2 davon sind Ausschluss)	Normale Foulregel
sonstiges	allgemeinsportlicher Wettkampf in der Halbzeit oder nach dem Spiel (Empfehlung)		

Spiel

- U8 bis U12 wird generell als Einsteigerbereich und Minibasketball betrachtet
- für leistungsorientierte Wettbewerbe/fortgeschrittene Teams, sind über die Ausschreibungen der entsprechenden Wettbewerbe „Verschärfungen“ möglich (v.a. bei U12, da Übergangsbereich zu U14)
- Präambel 1 SR



LEISTUNGSSPORT



GERD MEINECKE

Allgemeine Leistungssportsituation

Im Berichtsjahr 2017/2018 ist die Anzahl der NBV – Bundesliga-teams sowohl im Seniorenbereich als auch im Jugendbereich konstant geblieben. RASTA Vechta hat durch den Einzug in die Finalsplele der Pro A wieder den sportlichen Aufstieg in die easycredit BBL geschafft. Dadurch hat sich die Anzahl der BBL-Standorte im Bereich des NBV erhöht. Erfreulich ist, dass nach 2014 das NBBL/JBBL Top4 wieder in den Bereich des NBV vergeben wurde. Es fand am 25./26. Mai 2018 wieder in Quakenbrück statt.

Sportliche Leistungsbilanz

Im vergangenen Jahr erfolgte keine neue Bewertung der olympischen Sportarten durch den DOSB, sodass die guten Positionierungen des NBV unverändert blieben.

Diese sind:

- Basketball (männlich) Platz 11/Förderstufe 1 innerhalb der nds. Sportarten
- Basketball (männlich) Platz 4 in der Rangfolge der Bundesländer

Auch im Bereich der Kaderentwicklung ist eine Konstanz auf gutem Niveau festzustellen. Fünf Spieler sind in den A- bis C-Kadern und zwei im D/C-Kader. Im weiblichen Bereich sind zehn Spielerinnen in den DBB Auswahlmannschaften vertreten.

Die prozentualen Anteile der Einsätze in den Nachwuchsnationalmannschaften sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. 2017 belegt der NBV damit Rang fünf in der Rangfolge der Bundesländer und erreichte damit das beste Ergebnis der letzten zehn Jahre.

Mit dem NBA Draft von Isaiah Hartenstein und seiner Wahl zum Nachwuchssportler des Jahres 2017 in Niedersachsen konnte der NBV erneut seine ausgezeichnete Jugendarbeit unter Beweis stellen.

Spitzensportförderung und Neustrukturierung des Leistungssports

Der NBV hat aktiv an der zweijährigen Erstellung der Kooperationsvereinbarung „Leistungssportförderung und Schule in Niedersachsen“ zwischen dem Niedersächsischen Kultusministerium und dem Landessportbund Niedersachsen mitgearbeitet, die am 18. August 2017 in Kraft trat. Insbesondere durch die Zertifizierung von sog. Talentschulen bietet sich den Landesfachverbänden eine wesentlich bessere Möglichkeit, die Talentsuche und Talentfindung für ihre Sportart zu verbessern.

Mit dem NBV-Strukturplan Leistungssport für die Jahre 2017 – 2020, der zum Strukturgespräch 2018 dem LSB vorgelegt wurde, wurde auf die Neustrukturierung des Leistungssports und der Spitzensportförderung auf Bundesebene reagiert.

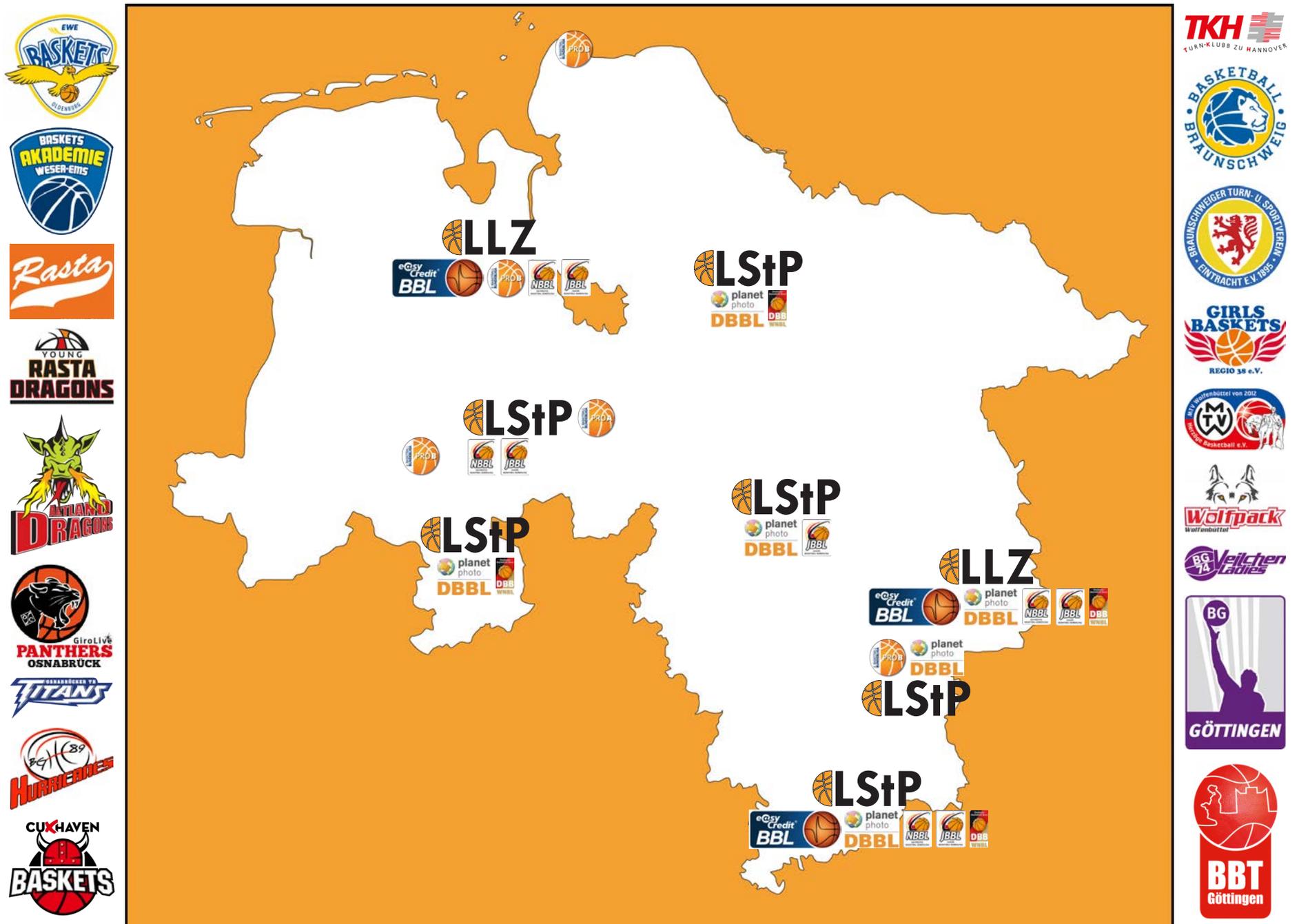
Landesleistungszentren (LLZ) und Landesstützpunkte (LStP)

Die bestehende Struktur aus zwei Landesleistungszentren (LLZ Oldenburg und LLZ Braun-

schweig) sowie 6 Landesstützpunkten (Göttingen, Hannover, Osnabrück, Quakenbrück/Vechta, Rotenburg und Wolfenbüttel) bleibt bestehen. Die Anerkennung der LLZ wurde bis Ende 2018 verlängert wie auch die der LStP. Im Laufe des Jahres 2018 sollen alle Stützpunkte durch das Ressort Leistungssport vor der nächsten Anerkennungsperiode besucht werden.



Bundesliga-Standorte in Niedersachsen 2017/2018



Gestaltung: Artom Haaf



SCHIEDSRICHTER



HOLGER LOHMÜLLER

Im Rahmen des Verbandstages 2017 habe ich auf Anfrage des NBV-Vorstandes nach zwei Jahren Pause als Vorsitzender der NBV-Schiedsrichterkommission erneut das Amt des Ressortleiters für das Schiedsrichterwesen im Niedersächsischen Basketballverband e.V. übernommen.

Nach der Amtsübernahme und dem Ausscheiden von Dennis Sirowi und Tim Schneider aus der Schiedsrichterkommission habe ich in Absprache mit Wolfgang Thom eine neue Schiedsrichterkommission gebildet. Sie besteht momentan aus drei Mitgliedern: Harald Block (Braunschweig), Julian Pröve (Celle) und mir (Belm). Harald Block ist verantwortlich für die Förderung der Perspektivschiedsrichter und die damit einhergehende Kommunikation mit den Schiedsrichtercoaches auf Landesverbandsebene und den Vertretern der Regionalliga Nord. Julian Pröve kümmert sich um die Förderung der Nachwuchsschiedsrichter in Absprache mit den Bezirksschiedsrichterwarten und den zugehörigen Veranstaltungen wie z. B. dem Landesjugendtreffen und dem Landesentscheid „Jugend trainiert für Olympia“. Ich habe mich vornehmlich mit der Betreuung des Oberliga-Schiedsrichterkaderns befasst. Zusätzlich habe ich jegliche Art von administrativen

Aufgaben übernommen, die im Schiedsrichterwesen anfallen.

In den folgenden Absätzen werde ich die wesentlichen Punkte des Schiedsrichterwesens der vergangenen zwölf Monate kurz ausführen:

Kaderschiedsrichter

Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl und Verteilung der niedersächsischen Kaderschiedsrichterinnen und -schiedsrichter im DBB (A-, B- und C-Kader), der RLN (1. und 2. RL) und im NBV (Oberliga).

	A-Kader	B-Kader	C-Kader	1. RLN	2. RLN	Oberliga
Braunschweig Nord	0	1	0	1	2	9
Braunschweig Süd	0	0	0	1	3	6
Hannover	0	2	1	0	6	13
Lüneburg	0	0	0	1	2	9
Oldenburg	0	1	0	0	2	6
Ostfriesland	0	0	1	0	2	8
Ostfriesland	0	0	1	0	4	2
LV Bremen	0	2	0	1	2	3
Summe	0	6	3	4	23	56

Der Status Quo ist momentan noch zufriedenstellend. Um aber auch in Zukunft Spitzenschiedsrichterinnen und -schiedsrichter im Niedersächsischen Basketballverband vorweisen zu können, muss die Förderung forciert werden.

Oberligafortbildungen/ -ansetzungen/ -coachings

Vor dem Beginn des Oberliga-Spielbetriebs wurden zwei Fortbildungen für den Oberliga-Schiedsrichterkader in Ilsede und Wildeshausen durchgeführt. Der Kader umfasste in der Saison 2017/18 56 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter. Aufgrund der Mannschaftsquantität in den vier Oberliga-Staffeln waren anstatt von geplan-

ten 360 Spiele lediglich 235 Spiele anzusetzen, d.h. die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter hatten anstatt eines Spieleanzahldurchschnitts von 12,9 Spielen nur 8,4 Spiele in sechs Monaten. Das sind bedeutend zu wenige Spiele und daher ist ein solcher Zustand zukünftig nicht wieder akzeptabel. In 20 Spielen konnten 28 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter ge-coacht werden. Das Problem bzgl. der Coachings ist das Nicht-vorhandensein und die Verfügbarkeit der potentiellen Schiedsrichtercoaches. Auch an diesem Zustand muss zukünftig verstärkt gearbeitet werden.

Landesjugendtreffen 2017

Am 05. und 06. August 2017 wurde das NBV Landesjugendtreffen in Vechta ausgetragen. In dem Rahmen kamen vornehmlich Nachwuchsschiedsrichter zum Einsatz, die von den anwesenden Schiedsrichtercoaches betreut wurden. Zeitgleich fand ein gemeinsamer Schiedsrichterförderlehrgang des Unterbezirks Göttingen und des Bezirks Weser-Ems statt. Die teilnehmenden Schiedsrichter kamen am Samstag bei Spielen des Landesjugendtreffens zum Einsatz.

Landesauswahlturnier

Am 13. Januar 2018 fand ein Landesauswahlturnier in Wolfsburg statt. Dort kamen vier Nachwuchsschiedsrichter aus dem Unterbezirk Braunschweig und dem Bezirk Hannover zum Einsatz. Betreut wurden die Schiedsrichter durch Harald Block und Julian Pröve.

Landesentscheid „Jugend trainiert für Olympia“

Am 20./21. Februar 2018 wurde in gewohnt professioneller Art und Weise der Landesentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ in Scheeßel ausgetragen. Auch in diesem Jahr hat das Schiedsrichterwesen die beiden Tage genutzt, um (leider nur) sechs Schiedsrichter durch vier erfahrene Schiedsrichtercoaches zu betreuen. Erstmals wurden die beiden für das Bundesfinale nominierten Schiedsrichter in einer weiteren Maßnahme (Begleitung der Schiedsrichter bei einem DBBL Spiel und Coachings im Rahmen der NBV-Endrunde U18m) auf das sie Erwartende vorbereitet.

Deutsche Meisterschaft Ü45 Herren

Vom 04. - 06. Mai 2018 trug der TV Georgsmarienhütte die 12. Deutsche Meisterschaft Ü45 der Herren aus. Das NBV Schiedsrichterressort nutzte das Turnier als Fördermaßnahme für zwölf Nachwuchsschiedsrichter mit vier Schiedsrichtercoaches. Der Freitagabend wurde für ein Briefing und das Kennenlernen genutzt. Am Samstag kam jeder Schiedsrichter in mindestens fünf Kurzspielen zum Einsatz und wurde von den verschiedenen Schiedsrichtercoaches betreut, so dass jeder sehr viele Impressionen zu verarbeiten hatte. Seinen Abschluss fand der erste Turniertag in einer gemeinsamen Abendveranstaltung mit allen am Turnier Beteiligten. Am Sonntag wurde das am Vortag Erlernte und Besprochene in den Platzierungs- und Finalspielen angewandt.

Landesjugendtreffen 2018

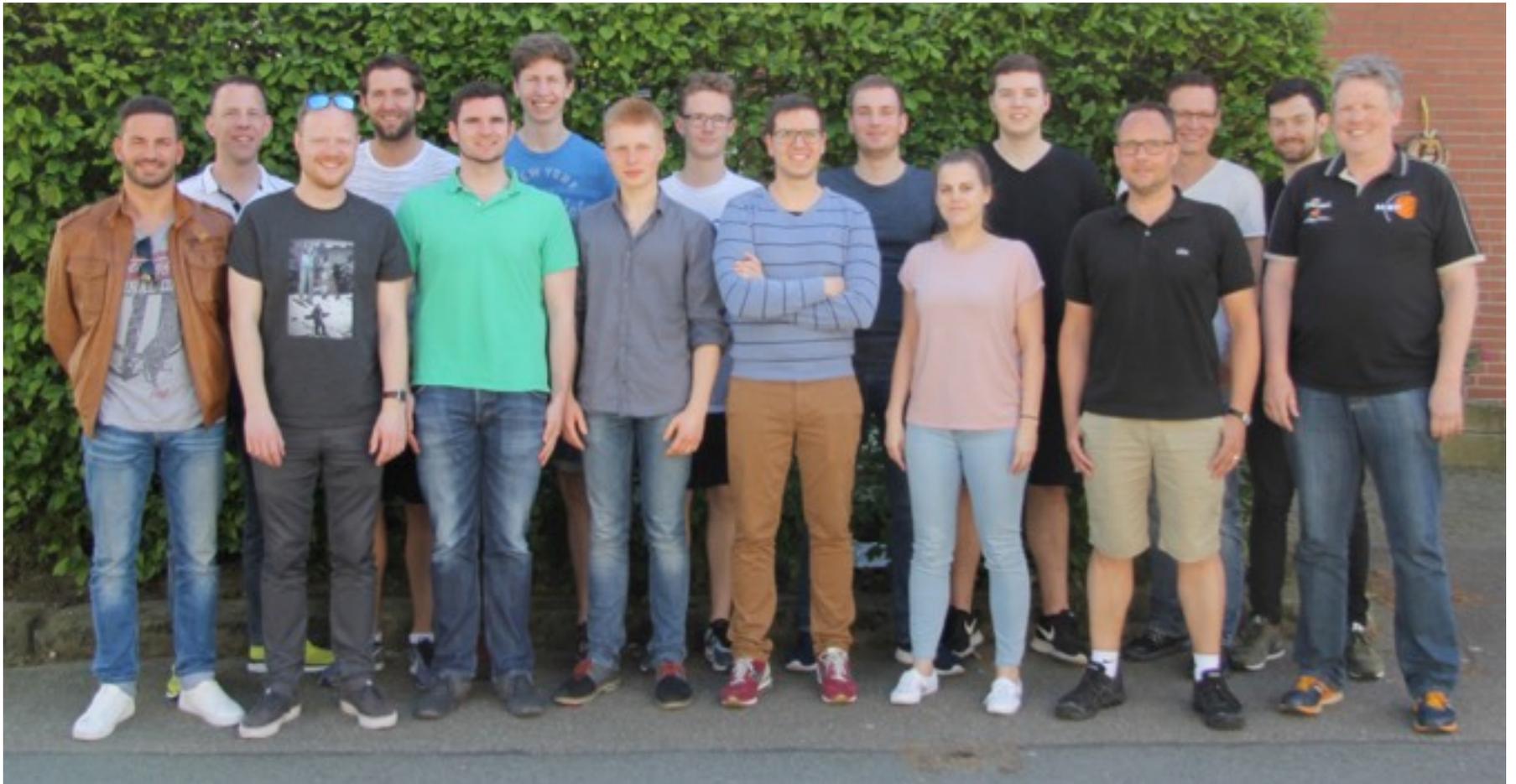
Das Landesjugendtreffen 2018 wird bereits am 16./17. Juni 2018 in Vechta ausgetragen und wird wiederum als Fördermaßnahme für Nachwuchsschiedsrichter aus der Region genutzt.

Schiedsrichterausbildung

Durch den Beschluss der neuen DBB Schiedsrichterordnung im Rahmen des DBB Bundestages 2017 wurden diverse Änderungen in der Schiedsrichterausbildung angestoßen. So müssen z.B. ab sofort die Schiedsrichterausbilder lizenziert sein, die Auszubildenden haben vor der Lehrgangsteilnahme E-Learningeinheiten zu absolvieren und die Lizenzdefinitionen wurden geändert. Diese Änderungen machen ebenfalls Anpassungen z.B. in der NBV Schiedsrichterordnung oder im Organisationsprozess erforderlich. Dazu wurde ein Workshop mit den Ausbildungsverantwortlichen der Bezirke am 02. Dezember 2017 in Hannover durchgeführt. Bis Ende 2018 soll das angepasste Prozedere abschließend erarbeitet worden sein, so dass zukünftig die Schiedsrichterausbildung im NBV nach den neuen DBB-Vorgaben erfolgen kann, die Ausbildung im NBV einheitlich und effektiv durchgeführt werden kann und die neu ausgebildeten Schiedsrichter angemessen betreut werden können.

Ich bedanke mich auf diesem Weg beim NBV Vorstand, der mein Handeln stets unterstützt hat. Weiter gilt mein Dank allen Schiedsrichtern im Niedersächsischen Basketballverband, die wesentlich zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebes beitragen und mit Sicherheit nicht immer mit einfach zu lösenden Problemstellungen konfrontiert werden.

Abschließend wünsche ich allen Teilnehmern des NBV-Verbandstages einen erfolgreichen Veranstaltungsverlauf, ein glückliches Händchen bei den zu fassenden Beschlüssen, eine erholsame Sommerpause und anschließend einen guten Start in die Saison 2018/19.





SPORTORGANISATION



KLAUS EITING

Liebe Basketballfreunde,

in der nun abgelaufenen Saison sind die Oberligen, die Landesligen und die Endrunden der Jugend von der U20 bis zur U14 über meinen Tisch organisiert worden.

Die Oberliga der Herren ist noch mit 20 Mannschaften gestartet, am Ende sind noch 18 Mannschaften im Saisonfinale angekommen. Die Oberliga der Damen ist mit 15 Mannschaften gestartet und am Ende noch mit 14 Mannschaften im Saisonfinale angekommen. Bei den Herren ist die Sollzahl (20 Mannschaften) also noch erreichbar, bei den Damen (20 Mannschaften) ist die Sollzahl schon stark gefährdet. Die Bereitschaft, in der höchsten Spielklasse des NBV/BBV zu spielen, ist nicht mehr unbegrenzt gegeben. Die Gründe für diesen Trend sind in geeigneter Runde zu bestimmen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Die Meisterschaft der Oberligen wurde erstmals ohne Entscheidungsspiele durchgeführt.

Oberligameister der Damen wurde der ASC 46 Göttingen vor den Weser-Baskets Bremen/Bremen 1860 (beide haben das Teilnahmerecht an der 2. Regionalliga Damen erworben) vor dem SV Concordia Belm-Powe (ein mögliches Teilnahmerecht an der 2. RL wird geprüft).

Es wäre wünschenswert, dass die Mannschaftszahl sich der Sollzahl von 20 Mannschaften wieder annähert.

Vorläufige Abschlusstabelle Oberliga Damen:
Stand 26. März 2018

		Rang	Name	S	W/L	Pkte	Körbe	Diff.	Qu.
1.	ODO	1	ASC 46 Göttingen	12	12/0	24	808 : 403	405	
2.	ODW	1	WBB / Bremen 1860	12	10/2	20	786 : 553	233	
3.	ODW	2	SV Concordia Belm-Powe	12	10/2	20	866 : 643	223	1,347
4.	ODO	2	Braunschweiger SC Acosta	12	10/2	20	756 : 563	193	1,343
5.	ODO	3	SC Weende II	12	6/6	12	629 : 546	83	
6.	ODW	3	Osnabrücker TB II	12	9/3	17	840 : 592	248	
7.	ODW	4	LINDEN DUDES II	12	6/6	12	652 : 608	44	
8.	ODO	4	CVJM Hannover	12	6/6	11	639 : 625	14	
9.	ODO	5	SC Osterwieck	12	4/8	8	490 : 671	-181	
10.	ODW	5	BC-VSK Osterholz-Scharmbeck	12	3/9	6	569 : 729	-160	
11.	ODW	6	TSV Neustadt	12	2/10	4	546 : 927	-381	
12.	ODO	6	MTV/BG Wolfenbüttel II	12	4/8	7	511 : 526	-15	
13.	ODW	7	Osnabrücker SC III	12	2/10	4	564 : 771	-207	
14.	ODO	7	TK Hannover III	12	0/12	-2	369 : 868	-499	
15.	ODO	8	BG 74 Göttingen III	0	0/0	0	00:00	0	



Absteiger der Oberliga Damen ist die BG 74 Göttingen. Weitere Absteiger sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht ersichtlich.

Oberligameister der Herren wurde der Bürgerfelder TB vor CVJM Hannover und Bremen 1860. Alle drei haben das Teilnahmerecht an der 2. Regionalliga Herren erworben.

Vorläufige Abschlusstabelle Oberliga Herren:
Stand 26. März 2018

		Rang	Name	S	W/ L	Pkte	Körbe	Diff.
1.	OHW	1	Bürgerfelder TB	16	14/ 2	28	1454 : 986	468
2.	OHO	1	CVJM Hannover	16	13/ 3	26	1250 : 1023	227
3.	OHW	2	Bremen 1860	16	13/ 3	26	1433 : 1193	240
4.	OHO	2	TSV Barsinghausen	16	12/ 4	24	1385 : 1225	160
5.	OHW	3	TV Delmenhorst	16	11/ 5	22	1369 : 1259	110
6.	OHO	3	Hannover Korbjäger	16	9/7	18	1219 : 1122	97
7.	OHO	4	MTV/BG Wolfenbüttel II	16	9/7	18	1078 : 1061	17
8.	OHW	4	BSG Bremerhaven II	16	8/8	16	1356 : 1267	89
9.	OHO	5	TSV Neustadt II	16	9/7	18	1216 : 1145	71
10.	OHW	5	VfL Rastede	16	8/8	16	1225 : 1227	-2
11.	OHO	6	SC Weende	16	8/8	16	1182 : 1248	-66
12.	OHW	6	BG '89 Rotenburg/Scheeßel	16	6/1 0	12	1091 : 1220	-129
13.	OHO	7	MTV Schandelah-Gardessen	16	7/9	14	1158 : 1115	43
14.	OHW	7	SV Ofenerdiek	16	6/1 0	12	1111 : 1228	-117
15.	OHW	8	VfL Stade II	16	5/1 1	10	1014 : 1245	-231
16.	OHO	8	SV Stöckheim	16	4/1 2	8	1088 : 1202	-114
17.	OHO	9	VfL Hameln	16	1/1 5	2	1020 : 1455	-435
18.	OHW	9	Basketball Lesum Vegesack	16	1/1 5	2	987 : 1415	-428
20.	OHO	10	SV Gifhorn	0	0/0	0	00:00	0

Definitive Absteiger sind der SV Gifhorn und Weser-Baskets Bremen / BTS Neustadt II. Weitere Absteiger sind der VfL Hameln und der Basketball Lesum Vegesack. Beide haben noch geringe Hoffnungen in der Liga zu bleiben. In den letzten Jahren ist diese Hoffnung aber nicht zum Zuge gekommen.

Für die Landesligen gab es eine erfreulich hohe Meldezahl bei der U14 weiblich und U16 weiblich mit acht bzw. neun Meldungen.

In der U14 weiblich habe ich eine eingleisige Liga aufgestellt. Zum Saisonabschluss sind noch sechs Mannschaften dabei gewesen. Meister des LV 1 (Niedersachsen und Bremen) wurde der MTV/BG Wolfenbüttel gefolgt vom BBC Osnabrück auf dem zweiten Tabellenplatz.

In der U16 weiblich habe ich zwei kleine Vorrundengruppen bis Weihnachten durchlaufen lassen. Bis hierhin hatten es dann auch nur acht Mannschaften geschafft. Eine Fortführung ging dann in eine Ausrichterrunde zur Ermittlung des Ausrichters der Endrunde über und in einer Teilnehmerrunde, in der die noch fehlenden zwei Teams für die Endrunde ermittelt wurden. Die Endrunde fand in Osnabrück beim BBC Osnabrück statt. Der BBC Osnabrück gewann im Endspiel gegen die BG 74 Göttingen. Beide Teams vertraten den LV 1 bei der Norddeutschen Meisterschaft, die ebenfalls beim BBC Osnabrück ausgetragen wurde.

Die Meldungen für die Landesligen der U14 männlich (20), für die U16 männlich (19) und die U18 männlich (13) lagen im gewohnten Bereich. Die U14 und die U16 habe ich dreigleisig, die U18 zweigleisig aufgestellt. Neu für alle Altersklassen war der Modus, dass bei zweigleisiger Liga drei Mannschaften zur Endrunde zugelas-

sen waren und bei dreigleisiger Liga nur zwei Mannschaften je Liga. Eine Durchführung mit Vorrunden und anschließenden Qualifikations- und Fortführungsrunden wurde verworfen. Der Aufwand für die Organisation war nicht nur den Vereinen zu hoch. Moniert wird weiterhin, dass viele Spielklassen zu wenige Spiele haben. Angestrebt wird immer, eine Liga einer Altersklasse mit acht Mannschaften aufzubauen. Das hängt aber vom Meldeergebnis ab. Eine Deckelung der Meldezahl wäre eine Lösung, ist aber sicherlich eine nicht gewünschte Begrenzung.

Ich grüße die Teilnehmer des Verbandstages herzlich.



TRAINER



ANDREAS SCHEEDE

Beginnen möchte ich mit dem C-Trainerlehrgang in Rotenburg, der am 08. Juli 2017 mit 23 neuen NBV C-Trainern nach bestandenen Prüfungen erfolgreich endete. Der Grundlehrgang fand vom 26.-28. Juni 2017 statt und es folgt der Aufbaulehrgang vom 04.- 08. Juli 2017.

Der nächste Lehrgang wird im Juli 2018 wieder in Rotenburg durchgeführt.

Am 23./24. Februar fand in Hagen die Lehrwartekonferenz statt, an der ich als Vertreter für den NBV teilnehmen durfte und mich darüber informierte, dass der DBB weiter seinen Schwerpunkt in der ÜL-Ausbildung für Schul-AGs legt, um dort unsere Sportart populärer zu machen.

Dieses führte zu Überlegungen, sodass wir im NBV die Ausbildungsform im FSJ-Lehrgang dementsprechend angepasst haben. In der ersten Woche sind die Freiwilligen in 40 LE über den Aufbau und Inhalte von Basketball-AGs in Schulen unterrichtet worden. Wir haben in einer Grundschule unser Wissen in der Praxis mit Grundschulern umgesetzt. Wir haben uns in den weiteren 80 LE mit Mini-Basketball im Verein und der Vermittlung von Tech-

niken und Kleingruppentaktiken auseinandergesetzt. Es haben 23 Freiwillige die C-Trainerprüfung Breitensport bestanden.

Am Sportinstitut der Universität Göttingen haben im März 2018 insgesamt sechs Studenten nach bestandenen Prüfungen erfolgreich den Trainerschein Basketball erhalten. Nach Osnabrück ist mit Göttingen eine weitere Uni dazugekommen, an der man während des Studiums den Trainerschein absolvieren kann.

Es ist in den Bezirken des NBV deutlich zu erkennen, dass die Fortbildungsmaßnahmen sehr gut angenommen werden. Gerade Weiterbildungen zum Thema „Minibasketball“ beschäftigt viele Jugendtrainer und die Fortbildungsangebote stoßen auf großes Interesse. Ich glaube fest daran, dass wir bei der Trainerausbildung auf einem guten Weg sind und ich habe große Hoffnung, dass in der Projektgruppe 2 im Rahmen des Projektes NBV2020 weitere Lösungsmodelle im Bildungsbereich unterbreitet und umgesetzt werden.

Ich möchte mich bei der NBV-Geschäftsstelle für die tolle Unterstützung bedanken. Danken möchte ich auch Petra Lagerpusch, Danny Traupe und Meike Weber, die immer für einen konstruktiven Gedankenaustausch zur Verfügung standen und mutige Entscheidungen im Bereich Bildung getroffen haben. Christian Greve und Robert Birkenhagen gilt mein Dank für die tollen Praxiseinheiten in Rotenburg.





4

BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE



VERWALTUNG



JENS JANSEN

Der letzte Verbandstag ist gefühlt noch gar nicht lange her, dennoch ist schon wieder ein Jahr vergangen. Ein Jahr, in dem es wieder turbulent und arbeitsreich war. Ein Jahr, in dem wieder neue Projekte angestoßen wurden (Rookie-Trainer, Grundschulliga-Förderung, usw.) und ein Jahr, in dem der gesamte NBV aus Sicht der Geschäftsstelle sich wieder ein Stück nach vorne entwickelt hat. Ich bin mir natürlich bewusst, dass es trotz der positiven Entwicklung auch immer wieder Punkte der Kritik gibt. Aber konstruktive Kritik ist wichtig und zeigt auch auf, dass es trotz der positiven Entwicklung immer noch etwas zu verbessern gibt. Da unterscheidet sich ein Verband kaum von einer Basketball-Mannschaft.

Der Vergleich zwischen meinen Anfangstagen in der Geschäftsstelle und dem jetzigen Stand zeigt mir immer wieder, was wir schon alles geschafft haben. Als ich angefangen habe, war ich alleine in der Geschäftsstelle, der Verband hat sich fast nur verwaltet und es wurde eine Ebene gehalten. Durch den Anstoß NBV2020, den Ideen und dem dazu gewonnenen Personal in der Geschäftsstelle konnten viele Projekte umgesetzt werden. Vielen Vereinen ist durch die Engagement-Beratung geholfen worden,

das Ehrenamt wieder mehr zu fokussieren. Durch die Grundschulliga werden viele Kinder schon frühzeitig für den Basketball begeistert. Durch die Unterstützung der Geschäftsstelle haben Vereine Fördermittel zur Umsetzung eigener Projekte erhalten und die Einbindung von den sogenannten Verantwortungsbürgern und den Freiwilligen im Rahmen eines FSJ/BFD hilft weiter, den Service und die Unterstützung für die Vereine sowie die eigene Entwicklung in der Geschäftsstelle weiter voranzutreiben. Das ist ein kleiner Teil der Arbeit, die nur durch tatkräftiges Personal aufrechterhalten werden kann.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Vereinsvertretern für die gute gemeinsame Zusammenarbeit und Problemlösungsfindung bedanken, beim Vorstand, Präsidium und den Ressortleitern für die konstruktive und positive Zusammenarbeit und zu guter Letzt beim Team in der Geschäftsstelle und auf der Fläche (Landestrainer), die auch in stressigen Momenten immer (fast immer) die Ruhe bewahren.



PROJEKTE



DANNY TRAUPE

Seit dem letzten Verbandstag hat der NBV sehr viel Dynamik bekommen und Fahrt in Richtung NBV2020 aufgenommen. Positive und richtungsweisende Veränderungen wurden eingeläutet und die Zeit von September bis Januar war die bisher arbeitsintensivste. Mit dem tollen Team in der Geschäftsstelle und den Kollegen aus dem Bereich Leistungssport sowie dem Vorstand konnte diese Zeit hervorragend gemeistert werden.

Projekt „Multiprojekt-Management“

NBV2020

In der Saison 2017/2018 wurden die Prozesse für NBV2020 weiter entscheidend vorangetrieben. Mit dem 2. Strategie-Workshop konnten entscheidende Maßnahmen in die Spur gebracht werden, die besonders die internen Prozesse optimieren werden. Erste Verbesserungen an den Schnittstellen Leistungssport und Geschäftsstelle wurden getan. Es gab ein Treffen der Ressortleiter insgesamt und die Effizienz in der Verteilung und Abwicklung von Aufgaben im NBV befinden sich auf einem guten Weg. Jüngst wurde in den ersten Monaten 2018 erstmalig „NBV vor Ort“ durchgeführt. Ein Informationsformat, um mehr Bindung mit

den Vereinen in den Regionen aufzubauen und vor allem um zu informieren und um sich auszutauschen. Die Basis des NBV sind die Akteure in den Vereinen, denn diese machen die täglich wichtige Arbeit mit Jugendlichen und Senioren.

Im Rahmen der Professionalisierung wurden weitere Engagement-Beratungen zur Stärkung des Ehrenamtes und allgemeine Beratungsgespräche für die Akquise von Fördermitteln für Projekte mit den Vereinen durchgeführt.

Freiwilligen-Management

Der NBV konnte erneut neue Mitarbeiter gewinnen, die als Freiwillige oder Praktikanten ihr Wissen in den Verband einbrachten. Dennis Rokitta wurde als Projektmanager gebunden und es konnte mit ihm mehr Kontinuität geschaffen werden.

Von Dezember bis März gab es mit Florian Zweigle, Moritz van Nieuwland und Aleksandar Radivojevic erstmalig ein dezentrales Team für Öffentlichkeitsarbeit, mit dem Ziel, umfassend aus dem Basketballbundesland Niedersachsen zu berichten.

Mit Dirk Povey in Osnabrück und Jochen Michels in Hannover konnten zwei neue Verantwortungsbürger gewonnen werden, die auf Thomas Löffler und Dennis Rokitta folgten.

Svenja Alms wurde von Lennart Sandrock im BFD beerbt, dessen Zeit nun auch schon wieder vorbei ist. In dem Bereich Freiwilligendienste konnte zudem eine zweite Stelle geschaffen werden, die durch den Sparkassenverband Niedersachsen vollumfänglich gefördert wird. Im Raum steht eine dritte Stelle im Freiwilligendienst, die

durch den LSB, Abteilung Integration, gefördert werden soll.

Seit April 2018 unterstützt Sportwissenschaftsstudent Frederic den NBV im Zuge seines dreimonatigen Praktikums. Seine Aufgabenbereiche sind die Unterstützung der Geschäftsstelle im Bereich der Veranstaltungsorganisation und die Erarbeitung präventiver Ansätze für den NBV.

Mit der Universität Hildesheim sind wir mittlerweile in eine lose Kooperation gestartet, um zukünftig gut ausgebildete Mitarbeiter projektbezogen einsetzen zu können. Hiervon kann der Verband nur profitieren und mit seinem guten Netzwerk und interessanten Arbeitsfeld viele Bereiche und Einblicke bieten. Die Kooperation beinhaltet des Weiteren Projekte im Bereich der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern mit Basketballschwerpunkt und im Bereich der Gesundheit und Prävention.

Fundraising

Die Entwicklung der Drittmittel konnte noch einmal gesteigert werden - ein Trend, der so sicher nicht unendlich weiter gehen kann. Dennoch versuchen wir zukünftig weitere Quellen aufzutun. In der Pipeline stehen Termine mit dem Sparkassenverband Niedersachsen, der Dirk-Nowitzki- als auch Per-Mertesacker-Stiftung für Sportprojekte in den Bereichen Kinder, Jugend, Integration und Inklusion. Die Freudenberg-Stiftung soll für den Bereich Bildung gewonnen werden.

Die Zusammenarbeit mit der Lotto-Sport-Stiftung und dem Landessportbund Niedersachsen wird natürlich wie gewohnt und mit sehr viel Vertrauen in unserer Arbeit weitergeführt.

Das Thema Crowdfunding ist durchaus noch sehr interessant und soll in Zukunft bei einem Projekt als Finanzierungsmöglichkeit angegangen werden.

Integrationsprojekt „Grundschulliga für Niedersachsen“

Das Projekt erreicht immer mehr Nachfrage und Interessenten aus den Vereinen. An den Projektstandorten hat das Modell zunehmend an Akzeptanz gewon-

nen, bzw.

erste Gehver-

suche wur-

den erfolg-

reich durch-

geführt und

Schulen sind

von dem Mo-

dell begeis-

tert. Das gleiche Feedback erhält man aus dem Kultusministerium, das den NBV im Rahmen der Sitzung zu „Jugend trainiert für Olympia“ neben dem Tischtennis- und Fussballverband lobend hervorgehoben hat.

Wie erfolgreich das Modell sein kann zeigt ein Blick nach Berlin, wo derzeit über 5.000 Schüler mit Basketball bewegt werden. Das Potential in Niedersachsen schätze ich deutlich höher ein.

Eine große Herausforderung ist oftmals die Kontinuität beim Trainerpersonal, das Basketball in den Schulen anbietet. Aktuell sind es entweder sehr gut ausgebildete hauptamtliche Trainer/-innen, oder Freiwilligendienstler/-innen die meist erst während des FSJ ihre Qualifikation erreichen. Manche Vereine haben aber beides nicht. Hier soll mit Projektgeldern geholfen werden.

Die niedersächsische Lotto-Stiftung-Stiftung unterstützt das Projekt nun mit „Grundschulliga vor Ort“ und einem Volumen von 25.000 Euro. Vereine, die mit Schulen kooperieren und eine Grundschulliga aufbauen wollen oder durchführen, sollen finanziell und materiell unterstützt werden. Die Ausschreibung ist seit Ende Mai veröffentlicht. Beworben werden kann sich bis Ende August.

Um das Modell Grundschulliga zu untermauern,

befinden wir uns derzeit in Planungsgesprächen mit der NBA. Das Projekt „Jr. NBA“ ist für die Zielgruppe 5. und 6. Klas-

senstufe und ist im Prinzip eine niedersächsische Schulliga mit entsprechendem Support durch die NBA-Marketing-Maschine. Es wäre eine Deutschland-Premiere und ist als ein Pilotprojekt zu betrachten.

Diesen Sommer starten wir nun in das dritte und letzte Jahr der Förderung. Mein Ziel ist mehr Stabilität und Kontinuität an den Standorten und die Gewinnung neuer Standorte, die das Modell verfolgen wollen.





PROJEKTE



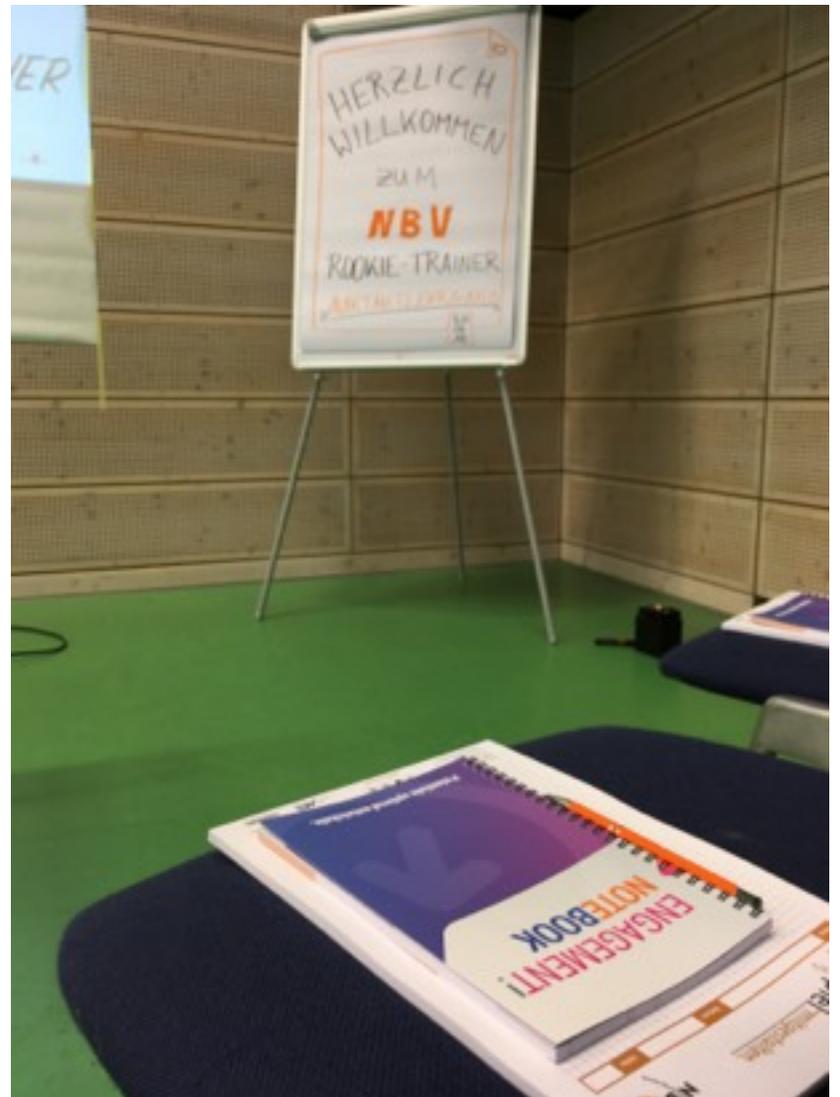
DENNIS ROKITTA

Seit knapp zwei Jahren darf ich mich bereits Mitarbeiter des NBV nennen. Während des Studiums noch als Praktikant/Verantwortungsbürger und seit verganginem Oktober nun als hauptamtlich angestellter Projektmanager. In dieser Funktion bin ich, neben der Unterstützung im Alltagsgeschäft der Projekte und der Beratung, für das NBV-Rookie-Trainer Projekt verantwortlich. Mit der Unterstützung des Landes Niedersachsen, dem LSB, der Sportjugend und der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung konnten wir das Rookie-Trainer Konzept ins Leben rufen. Jugendliche im Alter von 13-18 Jahren sollen dabei

für den Einsatz als Trainerin/Trainer und Betreuerin/Betreuer fit gemacht werden.

Durch die verschiedenen Arten, diese Ausbildung zu absolvieren, bieten wir den interessierten Jugendlichen maximale Flexibilität. Die Hürde zum Einstieg in die Betreuer- bzw. Trainertätigkeit ist so möglichst niedrig. Mit den ersten Auftaktlehrgängen für die Rookie-Trainer Sportassistenten konnte der NBV bereits einige Jugendliche für die Ausbildung begeistern und wird im Rahmen des Landesjugendtreffen in Vechta im Juni beim gemeinsamen Abschlusslehrgang aller Auftaktlehrgänge die ersten

Lizenzen vergeben. Regionale NBV-Referentinnen und Referenten bieten dann zu Beginn des kommenden Schuljahres in ganz Niedersachsen flächendeckend Schul-AGs und Ausbildungslehrgänge für den NBV-Rookie-Trainer an. Teil des Projektes ist die Anwendung von Blended Learning (E-Learning & Präsenzphasen), welches durch die aktuelle Entwicklung im Sport und der Gesellschaft immer mehr an Bedeutung gewinnen wird. Wir müssen und werden uns als innovativer Verband in diesem Bereich positionieren und so die Weichen für die Zukunft stellen.





FSJ/BFD



LENNART SANDROCK

Mein Name ist Lennart Sandrock und ich absolviere meinen Bundesfreiwilligendienst beim Niedersächsischen Basketballverband. Ich bin 19 Jahre alt und bin eigentlich von Haus aus Handballer. Da jedoch mein Interesse für den Basketball sehr groß ist und ich hinter die Kulissen eines Fachverbandes schauen wollte, war der NBV, mit seinem Prozess NBV2020 und sehr vielen interessanten Projekten, die perfekte Option für mich.

Ich habe mich beim NBV beworben, um Eindrücke für meine weitere Berufslaufbahn zu bekommen und mir die Entscheidung, was ich nach dem Bundesfreiwilligendienst machen möchte, zu erleichtern. Außerdem kann ich den Bundesfreiwilligendienst gut nutzen, um mich charakterlich und in meinen Fähigkeiten weiterzuentwickeln

Mein FSJ beim Niedersächsischen Basketballverband begann am Dienstag, den 01. August 2017 um 9:00 Uhr. Da ich im Vorhinein nicht genau wusste was mich erwartet, war ich schon ein wenig aufgeregt. Wir begannen mit einem gemeinsamen Frühstück, lernten uns erstmal alle kennen und jeder erzählte, was er für die nächste Zeit beim NBV machen wird. Nach dem Frühstück ging

es dann auch schon an die Arbeit und jeder bekam einen Arbeitsplatz zugeteilt.

An meinem ersten Wochenende ging es dann auch gleich nach Vechta zum Landesjugendtreffen. Freitagnachmittag sind wir mit einem voll beladenen Bus nach Vechta gefahren. Am Abend wurden auch schon die ersten Banner und Roll-Ups aufgestellt. Danach führten wir unser Teammeeting zum Ablauf durch und ich lernte alle Leute für die nächsten Tage kennen. Nachdem Svenja und ich gefühlte 200 Bälle aufgepumpt hatten, waren alle anderen auch fertig und die ersten Kinder kamen in die Halle geströmt. Am Sonntagnachmittag, nachdem wir alles abgebaut hatten, ging es dann zurück nach Hannover.

Die folgenden Wochen verbrachte ich mit vielen verschiedenen Dingen. Dazu gehörte unter anderem den Dachboden, auch „Vogelnest“ genannt, aufzuräumen und die Inventurliste zu aktualisieren. Außerdem wanderte jede Sonderteilnahmeberechtigung und Sprunggenehmigung über meinen Schreibtisch. Zusätzlich wurde ich mit unserem Trainerlizenzsystem vertraut gemacht. So hatte ich in meinen ersten Wochen schon extrem viele Möglichkeiten hinter die Kulissen zu schauen und Eindrücke zu sammeln.

Mitte August ging es zu meinem ersten FSJ-Seminar zum Thema Fitness und Gesundheit nach Melle. Dort habe ich gelernt, wie ich eine Übungsstunde ausgeglichen gestalten und mich als Übungsleiter präsentieren. Nach dem zweiten Seminar im Oktober und dem Prüfungslehrgang im Dezember stand ich mit der C-Lizenz für Fitness und Gesundheit im Breitensport da.

Am 12./13. Januar bin ich mit unserem Landestrainer Robert Birkenhagen zum Länderver-

gleichsturnier nach Wolfsburg mitgefahren, um Robert, Matthias und allen anderen Trainern bei der Versorgung unserer niedersächsischen Mannschaften und der Organisation des Turniers zu helfen.

Am 31. Januar war auch schon Halbzeit für mich. Das erste halbe Jahr verging viel schneller, als ich es mir vorgestellt habe. Anfang April bin ich nach Ritterhude gefahren, um dort meine politischen Bildungstage zu verbringen. Wir haben das Thema Drogen behandelt und viel über den Konsum und die Folgen von Drogen, gerade in unserer jüngeren Generation, gesprochen.

Anfang Mai sind wir nach Lamstedt gefahren, um dort bei der Durchführung des NBV-Pokal Top4 zu helfen und den NBV zu repräsentieren. Ende des Monats stand mein Abschlussseminar auf dem Plan. Dazu sind wir nach Langeoog gefahren und haben dort eine Woche, in der wir unter anderem unsere Projekte vorgestellt haben, verbracht.

Im Juni fand mein BFD-Projekt statt. Ich hatte die Idee, ein eSports-Turnier auszurichten und den Verband auf einen neuen Zweig zu führen. Da das Thema eSports für alle Neuland war, hat sich die Organisation und Ausarbeitung sehr interessant gestaltet. Da es zur Durchführung eines solchen Turniers nicht viele Informationen gab, musste ich relativ frei handeln. Man wusste schon ungefähr was alles benötigt wird, um so ein Turnier auszurichten, aber die Theorie in die Praxis umzusetzen war eine größere Aufgabe. Zur besseren Vermarktung des Turniers habe ich den Herausgeber der Sportsimulation NBA 2k kontaktiert. Über 2k haben wir zwei Playstation vier Konsolen bezogen und tolle Preise für die Teilnehmer gestellt bekommen.

Wenn ich auf meinen Bundesfreiwilligendienst zurückblicke fällt mir auf, dass ich viel mehr erlebt und gelernt habe, als ich es mir im Vorhinein vorgestellt habe. Ich durfte mit sehr unterschiedlichen Charakteren zusammenarbeiten und konnte von jedem etwas für mich mitnehmen. Ob es die Arbeit in der Geschäftsstelle war, oder die „Außeneinsätze“ auf Turnieren.

Ich möchte mich bei allen im NBV für das tolle Jahr bedanken und hoffe, dass der Kontakt auch weiterhin bestehen bleibt.

Nieder**sächsischer Basketballverband e.V.**
NBV



ANTRÄGE
NBV-VERBANDSTAG 2018

ANTRÄGE AN DEN NBV-VERBANDSTAG 2018



Antrag 1

Der NBV – Vorstand beantragt § 1 Abs.2, § 3 Abs.1, § 11 Abs.1 -5, § 12 Abs.3, § 13 Abs. 2b, 2c, Abs.3 der NBV Satzung in der Fassung vom 01.07.2017 gemäß der folgenden Übersicht neu zu fassen:

Bisherige Fassung	Neue Fassung
§ 1 Name und Sitz	
(2) Verbandsgebiet ist das Land Niedersachsen	(2) Das Verbandsgebiet umfasst die Länder Niedersachsen und Bremen.
§ 3 Mitglieder	
(1) Mitglieder können alle Vereine werden, in denen Basketball gespielt wird und die Mitglied im LSB sind.	(1) Mitglieder können alle Vereine des Verbandsgebietes werden.
§ 11 Stimmrecht und Wählbarkeit	
(1) Das Stimmrecht beim Verbandstag üben Delegierte aus, die von den Bezirksfachverbänden zu benennen sind. Das Wahlverfahren legen sie selbst fest.	(1) Das Stimmrecht beim Verbandstag üben direkt durch die Vereine bestimmte Vereinsvertreter aus.
(2) Die Zahl der Delegierten der einzelnen Bezirke richtet sich nach der Zahl der ihren Vereinen bis zum 31.12. des Vorjahres durch den DBB zu belastenden Teilnehmersausweise einschließlich der MINI-Teilnehmersausweise. Für jeweils angefangene 350 Teilnehmersausweise ist ein Delegierter zu entsenden.	entfällt
(3) Als Delegierte der Bezirke können nur voll geschäftsfähige Personen benannt werden, die einem Mitglied angehören und nicht haupt- oder nebenberuflich beim NBV beschäftigt sind.	(2) Als Vereinsvertreter können nur voll geschäftsfähige Personen fungieren, die einem NBV-Mitgliedsverein angehören und nicht haupt- oder nebenberuflich beim NBV beschäftigt sind.

Bisherige Fassung	Neue Fassung
<p>(4) Jeder Delegierte sowie der Präsident hat eine Stimme.</p>	<p>(3) Die Anzahl der Stimmen der einzelnen Vereine richtet sich nach der Anzahl der bis zum 31.12. des Vorjahres durch den DBB belasteten Teilnehmerausweise der Vereine, einschließlich der Mini-Teilnehmerausweise. Jeder Verein bis 100 TNA erhält 1 Stimme auf dem Verbandstag; ab 101-300 TNA 2 Stimmen; ab 301 TNA erhält der Verein 3 Stimmen. Es ist einem Vereinsvertreter gestattet bis zu zwei weitere Vereine zu vertreten. Eine schriftliche Vollmacht der zu vertretenden Vereine ist vor Beginn der Sitzung vorzulegen. Der Präsident hat eine Stimme.</p>
<p>(5) Die Bezirke haben ihre Delegierten sowie ggf. genügend Ersatzdelegierte spätestens vier Wochen vor dem Verbandstag schriftlich der Geschäftsstelle zu benennen. Ist ein Delegierter verhindert, kann bis vor Beginn der Sitzung hierfür ein nach den Bestimmungen gemäß Absatz 1 benannter Ersatzdelegierter eingesetzt werden.</p>	<p>(4) Die Vereine haben ihre Vertreter, sowie ggf. einen Ersatzvertreter spätestens vier Wochen vor dem Verbandstag schriftlich der Geschäftsstelle zu benennen.</p>
<p>§ 12 Vorstand</p>	
<p>(3) Dem Vorstand gehört der Geschäftsführer mit beratender Stimme an. Weitere hauptamtliche Mitarbeiter des NBV oder der Gliederungen dürfen dem Vorstand nicht gehören. Personalunion mit anderen nach dieser Satzung vorgesehenen Ämtern und Funktionen ist ausgeschlossen...</p>	<p>(3) Dem Vorstand gehört der Geschäftsführer bzw. Geschäftsstellenleiter des NBV mit beratender Stimme an. Weitere hauptamtliche Mitarbeiter des NBV oder der Gliederungen dürfen dem Vorstand nicht gehören. Personalunion mit anderen nach dieser Satzung vorgesehenen Ämtern und Funktionen ist ausgeschlossen...</p>

Bisherige Fassung	Neue Fassung
§ 13 Präsidium	
<p>(2) Das Präsidium besteht aus:</p> <p>a) den vier Vorstandsmitgliedern,</p> <p>b) den Vorsitzenden der vier Bezirksfachverbände</p> <p>c) und vier Beisitzern.</p> <p>Der Präsident übt den Vorsitz aus.</p> <p>Zwei der Beisitzer sollten Vertreter aus den niedersächsischen Bundesligavereinen sein</p>	<p>(2) Das Präsidium besteht aus:</p> <p>a) den vier Vorstandsmitgliedern,</p> <p>b) den Vorsitzenden der 4 Bezirksfachverbände Niedersachsens sowie dem Vorsitzenden des Landesverbands Bremen</p> <p>c) und vier Beisitzern.</p> <p>Der Präsident übt den Vorsitz aus.</p> <p>Zwei der Beisitzer sollten Vertreter aus den Bundesligavereinen des Verbandgebiets sein.</p>
<p>(3) Dem Präsidium gehört der Geschäftsführer mit beratender Stimme an</p>	<p>(3) Dem Präsidium gehört der Geschäftsführer bzw. Geschäftsstellenleiter des NBV mit beratender Stimme an.</p>

Begründung:

Die bisherige Vertretungsregelung durch Delegierte hat sich nicht bewährt. Die Abschaffung des Delegiertensystems hat zum Ziel durch die Direktvertretung der Vereine eine höhere und intensivere Beteiligung der Mitgliedsvereine an den Entscheidungen des Verbandstages zu erzeugen.

Durch die Aufnahme der Vereine des Landesverbands Bremen ist eine Satzungsanpassung erforderlich.

gez. Taherian

gez. Thom

NBV-Präsident

NBV-Vizepräsident



Antrag 2

Der NBV-Vorstand beantragt § 3 Abs.2, § 6 Abs.1 Satz 2, § 11 Abs.1, § 15 Satz 2 der Geschäftsordnung (GO) des NBV i.d. Fassung vom 01.07.2017 wie folgt zu ändern:

Bisherige Fassung	Neue Fassung
§ 3 Stimmberechtigung	
(2) Alle Delegierten, Ersatzdelegierten sowie sonstige Teilnehmer haben sich in eine Anwesenheitsliste einzutragen. Diese ist in das Tagungsprotokoll aufzunehmen.	(2) Alle Vereinsvertreter sowie sonstige Teilnehmer haben sich in eine Anwesenheitsliste einzutragen. Diese ist in das Tagungsprotokoll aufzunehmen.
§ 6 Worterteilung zur Geschäftsordnung	
(1) Anträge zur Geschäftsordnung sind Anträge - auf Schluss der Debatte, - auf sofortige Abstimmung, - auf Nichtbefassung, - auf Vertagung oder - auf Begrenzung der Redezeit. Sie stehen nur Delegierten zu, die noch nicht zur Sache gesprochen haben.	(1) Anträge zur Geschäftsordnung sind Anträge - auf Schluss der Debatte, - auf sofortige Abstimmung, - auf Nichtbefassung, - auf Vertagung oder - auf Begrenzung der Redezeit. Sie stehen nur den Vereinsvertretern zu, die noch nicht zur Sache gesprochen haben.
§ 11 Protokoll	
1) Über den Verbandstag ist ein Protokoll zu führen. Es ist vom Präsidenten und dem Protokollführer zu unterzeichnen und innerhalb eines Monats nach dem Verbandstag allen Delegierten sowie den Mitgliedern der anderen Organe des NBV per Mail zuzusenden.	(1) Über den Verbandstag ist ein Protokoll zu führen. Es ist vom Präsidenten und dem Protokollführer zu unterzeichnen und innerhalb eines Monats nach dem Verbandstag den Vereinen sowie den anderen Organen des NBV per Mail zuzusenden.

Bisherige Fassung	Neue Fassung
§ 15 Berichterstattung	
Jedes Vorstandsmitglied sowie die vom Vorstand eingesetzten Ressortleiter haben für den Verbandstag einen schriftlichen Tätigkeitsbericht zu erstellen. Die Berichte sind den Delegierten rechtzeitig vor dem Verbandstag zuzusenden und in den amtlichen Mitteilungen des NBV zu veröffentlichen.	Jedes Vorstandsmitglied sowie die vom Vorstand eingesetzten Ressortleiter haben für den Verbandstag einen schriftlichen Tätigkeitsbericht zu erstellen. Die Berichte sind den Vereinen rechtzeitig vor dem Verbandstag zuzusenden und in den amtlichen Mitteilungen des NBV zu veröffentlichen.

Begründung:

In Abhängigkeit zur Änderung der NBV – Satzung bezüglich der Abschaffung des Delegiertensystems und Einrichtung von Direktmandaten für die Vereine, muss der Wortlaut der GO angepasst werden.

gez. Taherian

gez. Thom

NBV-Präsident

NBV-Vizepräsident



Antrag 3

Der NBV-Vorstand beantragt § 13 Abs. 11 NBV-Spielordnung wie folgt neu zu fassen:

Sind mehr als zwei Mannschaften beteiligt, wird ein Turnier ausgetragen. Der Ausrichter wird unter den Bewerbern ausgelost. Bei nur zwei Mannschaften wird das Entscheidungsspiel in Hin- und Rückspiel ausgetragen. Die Spiele zählen als Einheit. Nur das Rückspiel wird verlängert, wenn die Addition der Spielergebnisse ein Unentschieden ergibt. Der Ausrichter für das Hinspiel wird durch das Los ermittelt.

Bisherige Fassung:

Sind mehr als zwei Mannschaften beteiligt, wird ein Turnier ausgetragen. Der Ausrichter wird unter den Bewerbern ausgelost. Bei nur zwei Mannschaften wird analog zu Absatz 4 verfahren.

Begründung:

Der bisherige Satz 3 bezog sich auf die Fassung der Spielordnung vor der Änderung im Jahr 2017 im damaligen Absatz 4. Dort wurde die Durchführung der Entscheidungsspiele geregelt. Diese Regelung ist für den Fall in Abs. 11 wieder aufzunehmen, wenn es um die Ermittlung eines freien Platzes bei zwei Bewerbern geht.

gez. Taherian

gez. Thom

NBV-Präsident

NBV-Vizepräsident



Antrag 4

Der NBV-Vorstand beantragt die §§ 8, 9, 10, 19, 23 und 31 der NBV-Schiedsrichterordnung gemäß der Übersicht neu zu fassen.

Begründung:

Die bisherige NBV-Schiedsrichterordnung ist auf den aktuellen Stand anzupassen, der sich vor allem durch die auf dem Bundestag 2017 verabschiedete DBB-Schiedsrichterordnung ergibt.

gez. Taherian

gez. Thom

NBV-Präsident

NBV-Vizepräsident

Bisherige Fassung	Neue Fassung
§8 NBV-Basislizenz (LS-E)	
(1) Vor der DBB-Schiedsrichterlizenz ist zunächst eine Eingangslizenz des NBV (nachstehend als NBV-Basislizenz bezeichnet) im Sinne der DBB-SRO § 5, Abs. 3 zu erlangen. Sie wird nach erfolgreicher Teilnahme an einem Ausbildungslehrgang gemäß der DBB-Richtlinie zur Ausbildung und Prüfung von Schiedsrichtern und den diese ergänzenden NBV-Richtlinien erteilt.	(1) streichen wird durch DBB-SRO § 8 geregelt
(2) Die BzSRW sind zuständig für die Durchführung von Ausbildungslehrgängen mit Prüfung zur NBV-Basislizenz. In jedem Bezirk hat mindestens ein Lehrgang pro Jahr stattzufinden.	(2) streichen siehe NBV-SRO § 31

Bisherige Fassung	Neue Fassung
(3) Die NBV-Basislizenz berechtigt zeitlich befristet zur Leitung von Pflichtspielen (siehe DBB-SO § 6, Abs. 1) auf Bezirks- und Kreisebene unterhalb der Bezirksoberliga.	(3) streichen
(4) Über die Anerkennung von Eingangslizenzen anderer Landesverbände entscheidet der NBV-RL-SRW. Er kann diese Aufgabe delegieren.	(4) streichen
§ 9 DBB-Schiedsrichterlizenz (LS-D, -C, -B, -A)	
(1) Die Schiedsrichterlizenz wird durch den DBB ausgestellt. Die Vergabe richtet sich nach der DBB-Richtlinie zur Ausbildung und Prüfung von Schiedsrichtern und den diese ergänzenden NBV-Richtlinien.	(1) streichen wird durch DBB-SRO § 8 geregelt
(2) Die BzSRW schreiben jährlich mindestens einen Ausbildungslehrgang mit Prüfung zur DBB-Schiedsrichterlizenz (LS-D) aus. Die Ausschreibung ist öffentlich bekannt zu machen.	(2) streichen siehe NBV-SRO § 31
(3) Über die Anerkennung ausländischer Lizenzen mit dem Ziel, die DBB-Schiedsrichterlizenz oder die NBV-Basislizenz zu erwerben, entscheidet der NBV-RL-SRW.	(3) streichen wird durch DBB-SRO § 5 geregelt
§ 10 Gültigkeit und Verlängerung einer Lizenz	
(1) Die DBB-Schiedsrichterlizenz und die NBV-Basislizenz sind jeweils bis zur letzten regulären Fortbildungsmaßnahme des auf die Erstaussstellung folgenden Jahres gültig. Die NBV-Basislizenz kann maximal zweimal verlängert werden.	(1) streichen wird durch DBB-SRO § 7 geregelt
(2) Die Gültigkeit der Lizenz wird durch einen Jahresvermerk nachgewiesen. Damit verlängert sich die Lizenz bis zur letzten regulären Fortbildungsmaßnahme des folgenden Jahres.	(2) streichen wird durch DBB-SRO § 7 geregelt

Bisherige Fassung	Neue Fassung
(3) Voraussetzungen für die Erteilung des Jahresvermerkes ist der jährlich erfolgreiche Besuch einer Fortbildungsmaßnahme auf DBB-, RLN-, NBV- oder Bezirksebene, der der jeweils folgenden Saison zu zurechnen ist.	(3) streichen wird durch DBB-SRO § 7 geregelt
(4) Die Gültigkeit der Lizenzen im NBV wird zu Beginn jeder Saison durch die Verantwortlichen auf DBB-, RLN-, NBV- oder Bezirksebene bekanntgegeben. Die Gültigkeit ist in der DBB-Software TeamSL unter beim Reiter "SR-Lizenzdaten" und der Rubrik "Letzte Fortbildung" zu dokumentieren.	(4) streichen wird durch DBB-SRO § 7 geregelt
§ 19 Gestellungspflicht	
(1) Die Vereine haben Schiedsrichter mit gültiger Schiedsrichterlizenz für alle Senioren- und Jugendmannschaften unterhalb den Bundesligen zu stellen.	(1) Die Vereine haben Schiedsrichter mit gültiger Schiedsrichterlizenz für Senioren- und Jugendmannschaften unterhalb den Bundesligen zu stellen.
(2) Als Mindestzahl gilt	(2) Die Mindestanzahlen und Mindestqualifikationen der zu stellenden Schiedsrichter für eine am Spielbetrieb teilnehmende Mannschaft sind der tabellarischen Aufstellung im Anhang zu entnehmen.
a) für jede am Spielbetrieb teilnehmende Seniorenmannschaft (Damen und Herren) je zwei Schiedsrichter.	a) streichen
b) für jede am Spielbetrieb teilnehmende U20 und U19 Mannschaft (Damen und Herren) je zwei Schiedsrichter.	b) streichen
c) für jede am Spielbetrieb teilnehmende Jugendmannschaft (U18 und jünger) je ein Schiedsrichter.	c) streichen

Bisherige Fassung	Neue Fassung
<p>(3) Die Qualifikation eines Schiedsrichters muss der Qualifikation entsprechen, die für die Liga, in der die Mannschaft spielt, für die der Schiedsrichter in der Gestellung gewertet werden soll, erforderlich ist. Es kommt ausschließlich auf die Qualifikation an (DBB- oder NBV-SR-Lizenz), nicht auf die tatsächliche Zugehörigkeit zu einem bestimmten Pool oder das Erreichen einer bestimmten Lizenzstufe. Für die Ligen der 1.RL, 2.RL und OL ist die erforderliche Schiedsrichterqualifikation die DBB-SR-Lizenz. Für die Ligen auf Bezirks- und Kreisebene werden die erforderlichen Schiedsrichterqualifikationen durch die zuständigen Organe festgelegt.</p>	<p>(3) streichen</p>
<p>(4) Die Gliederungen des NBV können zu Punkt (2) c) abweichende Regelungen festlegen.</p>	<p>(4) streichen</p>
<p>(5) Schiedsrichter, die schuldhaft keine fünf Pflichtspiele in der zurückliegenden Saison geleitet haben, werden bei der Gestellungspflicht nicht berücksichtigt.</p>	<p>(3) Schiedsrichter, die schuldhaft keine fünf Pflichtspiele in der zurückliegenden Saison geleitet haben, werden bei der Gestellungspflicht nicht berücksichtigt.</p>
<p>(6) Die Gestellungspflicht für Neulingsvereine tritt mit Beginn der zweiten Spielzeit der ersten Mannschaft dieses Vereins in Kraft.</p>	<p>(4) Vereine, die erstmalig am Spielbetrieb des NBV oder seiner Gliederungen teilnehmen oder die mindestens 5 Jahre lang mit keiner Mannschaft am Spielbetrieb des NBV oder seiner Gliederungen teilgenommen haben, müssen erst im zweiten Jahr der erstmaligen oder erneuten Teilnahme am Spielbetrieb die Gestellungspflicht gemäß der tabellarischen Aufstellung im Anhang erfüllen.</p>
<p>§ 23 Qualifikation der Schiedsrichter</p>	
<p>(1) Pflichtspiele müssen von lizenzierten Schiedsrichtern mit gültiger DBB-Lizenz geleitet werden.</p>	<p>(1) Pflichtspiele im NBV und in seinen Gliederungen müssen von zwei Schiedsrichtern mit gültiger Lizenz geleitet werden. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des NBV-RL-SRW.</p>

Bisherige Fassung	Neue Fassung
(2) Als zweiter Schiedsrichter kann neben einem Schiedsrichter mit DBB-Lizenz auch ein Schiedsrichter mit NBV-Basislizenz eingesetzt werden. Ausnahmen regeln die Bezirke.	(2) Die Mindestqualifikationen der einzusetzenden Schiedsrichter sind der tabellarischen Aufstellung im Anhang zu entnehmen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des NBV-RL-SRW und der Information des zuständigen Spielleiters.
(3) Das alleinige Leiten eines Spiels durch einen Schiedsrichter mit NBV-Basislizenz oder das Leiten eines Spiels durch zwei Schiedsrichter mit NBV-Basislizenz ist unzulässig. Ausnahmen regeln die Bezirke.	(3) streichen
(4) Die vorstehenden Regelungen gelten sinngemäß auch bei vereinsweiser Schiedsrichtereinteilung.	(3) Die vorstehenden Regelungen gelten sinngemäß auch bei vereinsweiser Schiedsrichtereinteilung.
§ 31 Lehrgänge	
(1) Für die Schiedsrichteraus- und -fortbildung halten die Bezirke und der NBV jährlich Lehrgänge ab.	(1) Für die Schiedsrichteraus- und -fortbildung halten der NBV und seine Gliederungen jährlich Lehrgänge ab.
(2) Dem NBV obliegt die Weiterbildung aller Schiedsrichter mit DBB-Lizenz, die von den Bezirken zur Leitung von höherklassigen Spielen gemeldet werden.	(2) Dem NBV obliegt die Weiterbildung aller Schiedsrichter, die von seinen Gliederungen zur Leitung von Oberligaspielen und Spielen zusätzlich definierter Ligen gemeldet werden.
(3) Den Bezirken obliegt die Ausbildung der Schiedsrichter für eine NBV-Basislizenz und die Fortbildung aller Schiedsrichter mit DBB-Lizenz, die nicht an den Fortbildungsmaßnahmen des DBB, der RLN und des NBV teilnehmen.	(3) Den Gliederungen des NBV obliegt die Ausbildung der Schiedsrichter zu den Lizenzstufen LSE und LSD. Sie schreiben hierzu jährlich mindestens einen Ausbildungslehrgang pro Lizenzstufe und Gliederung aus. Die Ausschreibung ist öffentlich bekannt zu machen.
	(4) Den Gliederungen des NBV obliegt die Fortbildung aller lizenzierten Schiedsrichter, die nicht an den Fortbildungsmaßnahmen des DBB, der RLN und des NBV teilnehmen. Sie schreiben hierzu ausreichend viele Fortbildungslehrgänge aus. Die Ausschreibung ist öffentlich bekannt zu machen.

Bisherige Fassung	Neue Fassung
(4) Alle Schiedsrichter des NBV, die in den Kadern des DBB, der Regional- und Oberligen eingesetzt werden, sind aufgerufen, die Lehrgänge in den Bezirken als Referenten zu unterstützen.	(5) Alle Schiedsrichter, die in den Kadern des DBB, der RLN und des NBV eingesetzt werden, sind aufgerufen, die Lehrgänge in den Gliederungen des NBV als Referenten zu unterstützen.
(5) Die Prüfungslehrgänge sind nach den DBB-Prüfungsrichtlinien durchzuführen.	(6) streichen wird durch DBB-SRO § 8 geregelt
(6) Die Kosten der Lehrgänge auf Bezirksebene werden von den Bezirken, für die Lehrgänge auf Landesebene vom NBV getragen.	(7) Die Kosten der Lehrgänge auf Landesverbandsebene werden vom NBV getragen. Die Kosten der Lehrgänge in den Gliederungen des NBV werden von den Gliederungen getragen. Kostendetails werden in den jeweiligen Ausschreibungen geregelt.

Mindestanzahlen und Mindestqualifikationen für den Spielbetrieb und die Gestellungspflicht

		Ansetzungen				Gestellungspflicht	
		weiblich		männlich		weiblich	männlich
		1.SR	2.SR	1.SR	2.SR		
Senioren	1. RL	LSB	LSB	LSB	LSB	2x LSD	2x LSD
	2. RL	LSC	LSC	LSC	LSC	2x LSD	2x LSD
	OL	LSC	LSC	LSC	LSC	2x LSD	2x LSD
	BOL	LSD	LSD	LSD	LSD	2x LSD	2x LSD
	BZL	LSD	LSE ¹⁾	LSD	LSD	2x LSE	2x LSD
	BZK	LSD	LSE ¹⁾	LSD	LSE ¹⁾	2x LSE	2x LSE
	KL	LSD	LSE ¹⁾	LSD	LSE ¹⁾	2x LSE	2x LSE
	KK	LSD	LSE ¹⁾	LSD	LSE ¹⁾	2x LSE	2x LSE
Jugend	LL-U20 u.j.	LSD	LSD	LSD	LSD	2x LSD	2x LSD
	LL-U18 u.j.	LSD	LSD	LSD	LSD	1x LSD	1x LSD
	LL-U12 u.j.	LSD	LSD	LSD	LSD	1x LSD	1x LSD
	BOL-U20 u.j.	LSD	LSD	LSD	LSD	2x LSD	2x LSD
	BOL-U18 u.j.	LSD	LSD	LSD	LSD	1x LSD	1x LSD
	BOL-U12 u.j.	LSE ²⁾	LSE ²⁾	LSE ²⁾	LSE ²⁾	---	---
	BZL-U20 u.j.	LSE ²⁾	LSE ²⁾	LSE ²⁾	LSE ²⁾	2x LSE	2x LSE
	BZL-U18 u.j.	LSE ²⁾	LSE ²⁾	LSE ²⁾	LSE ²⁾	1x LSE	1x LSE
	BZL-U12 u.j.	LSE ²⁾	LSE ²⁾	LSE ²⁾	LSE ²⁾	---	---
	BZK-U20 u.j.	LSE ²⁾	LSE ²⁾	LSE ²⁾	LSE ²⁾	1x LSE	1x LSE
	BZK-U18 u.j.	LSE ²⁾	LSE ²⁾	LSE ²⁾	LSE ²⁾	1x LSE	1x LSE
	BZK-U12 u.j.	LSE ²⁾	LSE ²⁾	LSE ²⁾	LSE ²⁾	---	---

1) Als zweiter Schiedsrichter kann ein Schiedsrichter mit einer gültigen Lizenz der Lizenzstufe LSE zum Einsatz kommen, wenn es sich um die unterste Seniorenspielklasse in der Gliederung des NBV handelt.

2) Als erster und zweiter Schiedsrichter können jugendliche Schiedsrichter mit einer gültigen Lizenz der Lizenzstufe LSE zum Einsatz kommen, wenn es sich bei der Spielklasse um die nächst höhere, gleiche oder jüngere Altersklasse im Vergleich zum Schiedsrichter handelt.

u.j. = und jünger

Stand: 09.05.2018

ANTRÄGE AN DEN NBV-VERBANDSTAG 2018

Der Vorstand des NBV sieht eine stufenweise Erhöhung der Verbandsabgabe gemäß den folgenden Tabellen als notwendig an:

Anzahl Mitglieder	aktueller Sockelbetrag	ab 01.01.2019	ab 01.01.2020
1-15	100	180	200
16-30	130	240	260
31-45	170	300	340
46-60	185	330	370
61-80	200	360	400
81-100	215	390	430
101-120	230	410	460
121-150	245	440	490
mehr als 150	260	470	520

	akt. Beitrag pro TA	ab 01.01.2019	ab 01.01.2020
Senioren	9,50	16,50	20,00
Junioren	4,65	7,50	9,00

Antrag 5

Der NBV - Vorstand beantragt die Erhöhung der Verbandsabgabe zum 01.01.2019 gemäß oben stehenden Tabellen.

Begründung:

- Mehrkosten für Personal in 2018 und 2019 (Landestrainer, Sachbearbeiter Geschäftsstelle)
- Neue Stelle für Leiter Geschäftsstelle 01.08.2019-31.12.2019 (Verstetigung Danny Traupe, Ablösung der Projektfinanzierung durch LSB)



- Personalkostenzuschuss LSB in 2018 niedriger als geplant
- Voraussichtliche Kürzung der Leistungsfördermittel durch LSB

Antrag 6

Der NBV - Vorstand beantragt die Erhöhung der Verbandsabgabe zum 01.01.2020 gemäß oben stehenden Tabellen.

Begründung:

- Ganzjahreseffekt der neuen Stelle Leiter Geschäftsstelle
- Planung von Gehaltserhöhungen in Anlehnung an TV-L Ergebnis für 2019
- Weitere Gründe siehe Antrag 1

Antrag 7

Der NBV - Vorstand beantragt die dynamische Erhöhung der Verbandsabgabe um jährlich 3% ab 01.01.2021 und Folgejahre.

Begründung:

- Gehaltserhöhungen in Anlehnung an die Ergebnisse der TV-L Tarifrunden

gez. Taherian

gez. Ehrich

NBV-Präsident

NBV-Vizepräsident

NOTIZEN



A large area for taking notes, consisting of a solid orange header bar at the top, followed by a series of alternating light blue and white horizontal lines for writing.

NOTIZEN



A large rectangular area for taking notes, featuring a solid orange header bar at the top, followed by a series of alternating light gray and white horizontal lines for writing.



DANKE AN ALLE FÖRDERER, PARTNER,
ENGAGIERTE UND MITARBEITER DES
NBV

UnserSpiel *mitgestalten.*